



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

238 (25.5.1903) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-103608

# Deneral- Mangemer

MBgtide Musgaber Vo Wennig monattich. Oriogeriche zo Sig. monettich, burch ber Boft bez. mei. Post-aufichiag IN. 3.42 per Unarteil. Einzet - Riemmer 5 Big. Mue Conntago. Musgaber 20 Pfennig monattich, the Course bit bert 25 Pf.

Inferate: Die Erflame-Beile . . . 30 Big. Androderige Infecate . . 25 Die Reffame-Beile . . . 60 (Babifche Bolfszeitung.)

E 6, 2,

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Telegramm . Moreffe: "Journal Mannheim". In ber Woftlifte eingetragen unier Str. 3021.

Telephon: Direttion unb

Drinferei: Dr. 841

Rebattion: 9tr. 877

Grpebirion: Dr. 918

Milale: Rr. 815

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelesenfte und verbreiteifte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Sching ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 Uhr.

\_\_ O. Fir unverlangte Manuftripte wird feinerlei Gewähr geleiftet. . 9\_\_

21r. 258.

30

Montag, 25. Mai 1905.

(Albendolatt.)

## Sablkandidat Cobning.

(Bon unferm Rorrefponbenten.)

):( Berlin, 24. Mai. Der Bahltampf in werlin ift nicht übermäßig intereffant Das ift feine Conbereigenthumlichteit bes beurigen Wahltampfes, bas ift immer icon fo gewefen. Früher - es ift freilich bereits geraume Beile ber - bominirten bie Fortichrittler und bie übrigen Parteien batten bas Rachfeben; jest marichirt bie Gogial bemotratie an ber Tote; aber bie übrigen fallen nicht minber aus. In zwei Bablfreifen - im Beften, wo bie Leute von Befit und Bilbung wohnen, und in ber fogenannten Ronigftabt, mo ber Dandel feinen angestammten Gip bat, find bisher Die Freifinnigen noch immer mit Ud und Rrach burchgebrungen; bier werben fi auch wohl jest wieber, wenn auch vielleicht erft in ber Stidwahl fiegen. Der Ginger'ichen Groffprecherei, Berlin muffe biesma beweifen, bag es nicht nur bie Sauptftabt bes beutiden Reiches fonbern auch bie Sauptftabt ber Gogialbemotratie fei, wirb damit darf man als ficher rechnen — nicht Erfüllung werden. Uber ebenfo menig ift gu bezweifeln, buff in pha Babifreifen bie Sozialbemofraten auch am 16. Juni wieder ais Sieger ber-borgeben werben und im Rreife Teitow Beetrom Storfow Charlottenburg bagu, ber auch bie meftlichen Bororie und bamit bas Gros ber gebilbeten Schichten Bertins umfaft, beren Stimmen in ben Riefenwahlfreis - er gablt runb gerechnet etwa 300 000 Stimmberechtigte - bon ber Daffe erbridt merben und nicht gur Geltung tommen. Go liegen in Berlin bie Dinge und bie find, wie man füglich jugefteben muffen wird, nicht bagu angethan, ben Wahleifer ju befligein. Dier und ba haben fich gwar Ronfervative, Burgervereinler, Mittelftanbspolitifer und Antisemiten zusammengethan und sogenannte "nationale" Kanbibaturen proflamirt; eine Bezeichnung, bie nicht einmal fonberlich gludlich gewählt ericheint, ba es fich bier ausschliehlich um einen Rlüngel febr extremer Polititer hanbelt, benen nicht wie g. B. in Cachfen - Die Rationalliberalen mößigenb gur Seite geben. Die baben bafur in Teltow-Beektow Stortow-Charlottenburg einen Gondertanbibaten aufgestellt - ben Rammergerichtsrath Rerften - und vielleicht mare bei ber Menge gebilbeter, ben liberalen Berufsarten angehöriger Leute, bie, wie gefagt, bort gwifden Bilmereborf und Groglichterfelbe fiebeln, bie Sache nicht einmal fo aussichtstos, wenn ber Freifinn fich feines Eigenbroblerthums begeben wollte und wenigftens bie Babn für Die Stidmahl frei machte. Da bas nicht gefchiebt und auch nicht geschehen wird, tann man fich eben bie Chancen ober bielmehr bie Richtchancen ber Berliner Bahlen giemlich genau ausredinen und baf baburch ber Muth in ber Bruft nicht gerabe erhöht wird liegt auf ber Sand. Riemand fest fich bergnugt an ben Stuttifch, wenn er bon vornherein weiß, bag er Schneiber wirb. Gin paar politifche Gefchaftlhuber, Bereins größen, Die fich bei ber Gelegenheit in empfehlende Erinnerung bringen möchten, berfaffen Aufrufe, reben in ben Berfammi-lungen, fenben emfig Baichgettel an bie Blatter; aber bie weit überwiegenbe Mehrgahl in ben burgerlichen Schichten fieht bem gangen Babltrubel mit bem Gefühl einer ungeheuren Burichtigteit gu. Es hat ja bod feinen 3med: mogu fich ba erft in Untoften fturgen?! Raum bag fie fich über Die Namen ber Ranbi baten unterrichten, Die für fie in Frage tamen; in biefen Rreifen ift die Zahl ber Leute, Die am Wahltag zu Haufe bleiben, Legion.

Enfin: Der Babltampf ift berglich unintereffant in Berlin. Das haben felbft die Sogialbemofraten empfunden und beshalb ihren Berfammlungen baburch größere Ungiebungetraft gu fichern gefucht, bag fie "Disputationen" veranfialleten und bie gegnerischen Ranbibaten, soweit es fich babei um Berfonlich-feiten bon einiger Geltung hanbelte, ju fich jum Wortfreett luben. Aber bie Unborfichtigen, Die bem Lodeuf folgten, hatten es bitter gu bereuen; Profeffor 2B ent ftern warb burch bie bom "Bormarts" berborbenen Bobelhaufen gerabegu mighanbelt und als bie fogialbemotratifchen Entrepreneure mit bemfelben Erfuchen gu Gugen Richter tamen, ba fchidte er fie mit einer berben, aber burchaus mobiberbienten Lettion beim. Go ift man benn jest wieder hubich unter fich; bewährte Barteigenoffen fprechen über "bie Lage", nochmals über "bie Lage" und wieber über "bie Lage" und nachbem man jum Schluß "fturmifche Sochrufe" auf ben Ranbibaten ausgebracht bat, geht man befriedigt beim; ein Jeglicher in fein Bigwam.

In biefen luftlofen ichematifchen Wahltampf hat bie freifinnige Boltspartet ein wenig Munterfeit gebracht: Gie bat in einem Bahltreis, in bem bas Durchfallen tobtficher ift, ben herrn Bebeimen Oberfinangrath, Provingialfteuerbirettor a Bobning mit ber ehrenvollen Miffion einer Rabitanbibatur betraut. herrn Bohning! Man hatte ibn, fchnell wie wir einmal leben, bereits nabeju bergeffen; nun brangt fich biefer ungludfelige Menich wieber an bie Deffentlichteit. Gin Jahr ift es ungefähr, feit er ber polnischen Breffe Bofens bon feiner Bergewaltigung und feinem großen Liebesichmerz flagte. Als bas Belbenftudlein ben erwinfchten Erfolg nicht batte, als fich tein Ueberfeger fand, ber ben Unrath in ben beutichen Blattern brachte, entichlog fich ber herr Provingialfteuerbirettor gu ganger Arbeit: er fanbte an ein paar freifinnige, richtiger vielleicht bemotratische Blätter jenen halb larmonanten, halb tofetten Brief, ben ber fpate Sochzeiter angeblich fur feine engere und engfte Freundichaft geschrieben batte. Wie haben fie bamals über Die paar Aufrichtigen gescholten, Die Die allgemeine Beuchelei nicht mitmachten, und bie offen eine Laderlichteit nannten, mas jeber in feinem Rammerlein als grobe Lacherlichteit empfand; ich felbft bewahre einen gangen bugel unflatigfter (natürlich anonymer) Briefe und Rarten in meinem Pult! Und jest nennt felbft ber "Bormarte" herrn gohning eine "luftige Berfon" und bie "Berl. Boltszeitung", ber bor einem Jahr ber Berr Provingialftenerbirettor als ein Urbild getronter Burgertugenben erfcien, nieint mit fühlem Achselguden bon feiner Ranbibatenrebe: ber Berr batte ja nur bon feiner Berfon gesprochen. Ja, hat er benn überhaupt je etwas anberes gethan? Das war ja bas unfagbar Lacherliche, und bas Unaftbetifche zugleich, bas jeben Menichen bon feinerem Befühl abftieg, baft Berr Löhning bor einem Rabr mit ber Pratenfion auftrat, um feine Berfon muffe fich bas gefammte beutsche Intereffe breben; bag er bie Deffentlichfeit mit feinem Bergensroman bebelligte; bag er es gar nicht empfanb, bag bie Liebesglutgen eines 58jahrigen teinen Bormurf für eine Tragobie barftellen. herr Lohning bat burch feine Ranbibatenrebe, bie er am Freitag unter betrachtlichem Bulauf Reugieriger bielt, bewiefen, bag er ber Mite blieb. Er fei miber Billen in Die Deffentlichteit hinausgestogen worben (fo? wer bieg ibn benn fein Scriptum an bie Blatter ichiden ?); er lefe nur bie Boffifche Big."; er fei tein fieder gebrochener Dann; er mare nicht im Reichstag gewefen, als bort "fein Fall" behandelt wurde

- er und immer und immer wieber nur er, herr Provingials fteuerdireftor a. D. Lobning aus ber Botsbamerftrage gu Beriin: ja, ums himmels Billen, mas geht une benn bas Alles an? Das tann Berr Löhning ben Bermanbten feiner jungen Frau ergablen ober wenn er einmal Gaite gu Tifc bat, biefen: wofern er nämlich fie nicht beffer ju unterhalten weiß. Uber fur bie Deffentlichteit bat bas Mues nicht bas geringfte Intereffe und bon einem Bahlfanbibaten will man ichlieftlich boch etwas Unberes boren, als bie Gefchichte "wie ich ju meiner Frau tam. Aber im vierten Berliner Babitreife icheinen bie Freifinnigen es gufrieden gu fein; nachdem noch eine refolute Dame herrn Löhning bas Berfprechen entlocht hatte, bag er fur bie Frauen-rechte "nach allen Richtungen" eintreten werbe, brach man in "flurmifche Sochrufe" aus und - Babitanbibat Löhning war fertig. Aber ift auch bie freifinnige Parfeileitung mit bem herrn Gebeimrath gufrieden und welche Dinge verspricht fie fich von hm? Dag es ihr nur barauf angetommen mare, ein bischen Frobfinn und Munterfeit in ben fonft berglich unintereffanien Berliner Babltampf gu bringen, follte man boch eigentlich nicht bermuthen burfen . . .

## Deutsches Reich.

B.C. Starloruhe, 24. Dai: (Dem Lanbesberbanb ungliberaler Bereine) geboren folgende Bereine an: Karlbruhe mit 600, heibelberg mit 500, Freiburg mit 330, Pforzheim mit 250, Bruchfal mit 214, Labr mit 201, Lorrach mit 180, Dannheim mit 151, Billingen mit 100, Offenburg mit 90 und Baben Baben mit 80 Mitgliebern, alfo elf Bereine mit etwa 2700 Mitgliebern. Die jungliberalen Bereine Ronflang, Stodach, Deftirch und Pfullenborf find bem Lanbesverband noch nicht beigetreten, boch ift bas im Intereffe ber liberalen Sache gu erhoffen. In Raftatt wirb nachfter Tage ein jungliberaler Berein gegrundet werben.

- (Die zweite juriftifche Brufung) findet feit voriges Jahr jahrlich zweimal fiatt. In ber nächften Woche endet der mundliche Theil ber biesjährigen Friibjahrsprufung. Un berfelben nehmen über 40 Ranbibaten (Rechtsprattifanten) theil. Die Brufung findet unter bem Borfige bes Landesgerichte prafibenten Dr. Dornet ftatt. Mugerbem wirten noch als Beilfungetommiffare mit die herren Oberlandesgerichierath Dr. Beibmenller (burgerliches Recht), Canbesgerichtsbirettor Fleuchaus (Civilprogefi), Oberftaatsanwalt Geiler (Strafrecht und Strafprogeg), fowie Minifterialrath Dr. Rieger (Bermaltungs-

\* Berlin, 24. Mai. (Raiferbefuch in Samburg.) Gelegentlich bes auf ben 20. Juni festgefesten Befuches bes Raifers in hamburg, wo er an ber Enthüllung bes Raifer Bifbelm-Dentmals theilnimmt, werben sowohl Senat wie

Burgerichaft ber Greien und Sanfaftabt bem Monarchen einen überaus glängenben Empfang bereiten. Welcher Art Die projet. tirten Plane fein werben, erhellt aus ber Thatfache, bag für Repräsentationszwede nicht weniger als 225 000 Mart berwendet werben. Diefe Summe batte ber Genat urfprünglich bei bem irgerausicula beantragt, boch waren ibm bamale nur 175 000 Mart bewilligt worben. Rachbem vier Senatstommiffare bie obere Forberung bes Genats ausführlich begründet batten, find Berfonlichteit und feiner Bolirit befchaftigt und von einer febr unterrichteten Geite ftammt.

wirten um fo intereffanter, ale ber Berfaffer teineswegs ein blinder Betounderer bes Reichstanglers ift und es bier und ba an ffeinen. wenn auch in liebenstwurdiger Beife verfesten Anbelfrichen nicht fehlen lagt. Heber die Begiehungen bes Grafen gum Raifer wird gefagt, daß fie nicht nur die felbswerftandliche Ergebenheit gegenliber der Berson des Raisers zur Grundlage baben, sondern dag fie auch auf der unbedingten Freimuthigteit beruben, die der Kangler im Berfebr mit bem Raifer niemals gurudtreten lagt. Bir möchten, fo schreibt bie "St. Big.", dem bingufügen, bag es auch eine gang unberechtigte Legende ift, bag ber Kaifer feinen Biberfpruch vertragen fann. Der liaifer ift verfrandigem Mathe burchaus zugänglich, wie ban ben verschiebenften Staatsmannern beficifigt werben fann, die andauernd mit ihm zu thun batten. Ins tereifant ift, wenn in bem Artifel ergublt wirb, Gurft Sobenlobe habe ichon vor 20 Jahren vorausgeseben, bag ber bamalige Botichafterath v. Billow einmal Rangler bes Deutschen Reiches werten wurde. Ale herr v. Billow anlaglich feiner Berfenung von Baris nad Beteroburg fich bom Gurften hobenlohe verabichiebet batte. babe er, ber Burft, gu feinem Gobne Alexander gejagt: "Erinnere Did baran, mas ich Dir fest fagen werbe! Diefer junge Botichaftsrath wird eines Tages Mangler bes Dentichen Reiches merben." DB Aurit Dobenlobe feinem Cobne gegenüber eine folche Menferung gethan bat, entziehr fich unferer Renntnig, wohl aber miffen wir, baft icon gu jener Zeit Burit Dobenlobe oft bie Anficht ansgesprochen hat, bag feiner ber gablreichen jungen Diplomaten, Die unte gedient batten, es fo weit bringen werbe, wie der Derr b. Bulow, Mis bann Giter hobenlobe als Reichstangler fich entichlog, gum Raifer gu fahren und ihn nun feine Berabidriebung gu birten. augerte er fich im vertraulichen Kreife babut, er habe gwar feinen bestimmten Anhalt, wen der Raiser zu seinem Auchfolger einennen werbe, es liege aber in der Luft, daß er feinen andern wählen werbe. als herrn v. Bulow. Ren ift und in bem Artifel, baf Graf Bulow während feiner Barifer Beit auch nabere Begiehungen mit Bame

#### Cagesneuigkeiten.

- In ber Furcht bee herrn. Richt felten behnten fich - fo ergabit ein Lefer ber "Tagl, Runbichan" - Die bom Grafen Dacfeler auf bem großen Erergierplas von Grescatn abgebaltener Befichtigungen bis weit über bie beiben Mittageftunden aus und oft wenn ber Plat icon lange von allen anderen Truppen, die ibn in erfter Morgenfrube betreten batten, nach angeitrengter llebung geraumt war, fonnte man den unermildlichen Rommandirenden fich noch mit einer einzelnen Mompagnie, Gdwadron ober Batterie berum tummeln feben, um fie in feiner grindlichen Art in irgend einem Sondergweige ber Ausbildung gu prufen. Den Schlug bilbete getwöhnlich eine Gefechtsaufgnbe, ju ber bann auch häufig Tenppen anberer Baffen, Die icon im Bollgefühl erfüllter Bflicht ben Deimmeg antreten wollten, ju ihrer grobien Heberrafdung berangegogen tourben. Und webe bem eingelnen Offigier, ber an foldem Tage allein, mir um fein Bierd gu fummeln ober auf ber Liangen Linie' bon benen ber Blat viele bot, ju arbeiten, auf bem Blate mar Das icharfe Muge bes Milgemaltigen batte ihn balb erfpaht und ficher lich fand fich fur ben fibnungelofen bann ein "Conderbufichen" Berbinbung mit ber Gefechisaufgabe. Dann tam gewöhnlich ein Offigier des Stades auf ihn gugesprengt, um den Ueberrafchten si Ex. Erzellens zu holen. Ich fannte diese Eigenschaft des Grafen wohl als ich eines ichonen Sommertages eines meiner beiden Pferd. auf ber Baloppirbabn bon Freecath arbeiten molite, nadbem id auf dem anderen vom frühen Morgen bis gum Mittag beiffen Diene oethan batte. Borfichilg batte ich ben Blat betreten, beim fo bod ich die Ehre schäpte, von meinem Rommandtrenden personlich ver mandt gu werben, beute buffte ich ungestort gu fein; die dienfifreien Mittagsfrunden follten der Dreffur meines jungen Fuchies gewidmet fein. - Borfiditig, wie eine Schleichpatrouille, piridite ich mich am Saume des "Dibifionemalbebene", dem Brennpuntt ber Erergierplatfampfe, entlang, borfichtig wollte ich um die Ede biegen - ba 200 Edeitte vor mit - ba mar er aud ichon - ber gang. Stab bes Generalfommanbos und bidit dabei eine Schivabron bet weißen Dagoner, "Die armen, bie "Gottlieb" "borbatte", bie famen Bulow, bas fich eingebend mit ber Burbigung feiner

fo lautete bas befannte Sprichmort in ber Deber Schreit weife. Für mich hotte es nicht langer Ueberlegung bedurft und fort war ich im langen Sprung, in der ichnelliten Glangart, die mir bad noch junge, fait ungerittene Bferd gu reiten erlaubte. Ediceden! Mis id midr unmonnbie, ba batte fich aus bem fenane on Reitern um den Rommandirenden ein einzelner losgelöst Sicher einer, ber bich holen foll, Sochte ich und gab meinem Rog bie Sporen, daß es unwillig den Sals gurückwart. Eine wilde Jagd entspann sich. Wein Gerfolger schen alle Anstrengungen zu machen, meiner habhatt zu werden. Da — zehn Schritte vor mir ein Graben, ein "nosser", ich fannte ihn. Run gilt el. Ob er wohl millig fpringen wird, ber junge Aucha! Er muß! Er jeun mußen!
Dimmeltrenzbomb Er mill nicht! Roch ein fruftiger Aluch ein paar fraftigere Sporen - es bilft nichts. Schritte gurud und ein neuer Anlauf! Die Gerte mug holfen auch fie bilfr nicht! Aber ba war er auch icon, ein weißer Dengoner mit hodrothem Weficht auf ichaumbebedtem Bferbe! Benige Schritte won mir pariet er fein Pferd, aber wiift bas???! Als exiftice ich nicht für ibn, biegt er von der Richtung ab und teitet — eine Bolte, im Trabe um mich herum, eine ichone runde Bolte, wie im Binter in der Manege, Borilos, aber butend von der überstandenen Anstrengung, will er fich entfernen in ber Richtung auf feine Schiedten, bon ber er gefommen. bachee an bie große Sibe - an Sonnenftich - ober fo etwas, und bath voll Mittleib, halb noch voll Staumen rufe ich ihn an Sagen Sie mal, Pragoner, was wollten Sie eigentlich von mir? -Beren Leutmann? Bu Befehl - nichts, Berr Leutmani! Wir haben da deuben Besichtigung im "Einzeln-geradeans Reiten" und da hatte ich von Er, Erzelleng den Anfirma befommen, auf ben eingelnen Netter — das war Herr Lentnant, der gerade von uns weggolop piete, in geraber Linie los - und bann im Trobe eine Bolte um ibn beruntaureiten!

- Allerlei vom Grafen Balow. Die Inbepenbance Belge" veröffentlicht ein langes Benilleton fiber ben Grafen

MARCHIVUM

38

础

nunmehr noch die fehlenden 50 000 Mart feitens bes Blirgerausichunges nachträglich bewilligt worden.

- (Bring Albrecht bon Breugen) wird als herrenmeifter bes Johanniter Orbens am diesjährigen Johannistage, am 24. Juni, in feinem Berliner Balais ein Rapitel bes Johanniter or bens abhalten.

#### Sur Wablbewegung.

pf. Gedenheim, 25. Mai. Die nationalliberale Bartei bielt geftern Radmittag im "Reichsabler" eine febr gut befuchte Wahlbersammlung ab. Den Borfin führte herr Burger meifter Bolg, welcher bie Erichienenen begrufte und ben Ranbibaten, herrn Generaltonful Reif, ber leiber am Erfcheinen berhinbert mar, entichulbigte. Das einleitenbe Referat ber Ber fammfung batte Berr Rechtsanwalt Dr. Alt aus Mannheim übernommen, welcher in einstündigen, wohlburchbachten Musführungen ein Bilb ber gegenwärtigen parlamentarifchen Lage im Reiche entrollte und bie eingelnen politischen Barteien und ibre Bestrebungen Revue paffiren lieg. Unfer Ranbibal, welcher bie berechtigten Bestrebungen ber Landwirthschaft boll auertenne, würde auch im Falle feiner Bahl ftete für bie Forberungen berfelben eintrelen und alle Borlagen, bei benen es fich um bas Bohl und bas Anfeben bes beutichen Reiches banble unterflügen. Lebhafter Beifall tohnte ben Rebner am Schliffe feines Bortrages. - herr Rechtsamvalt R on i g bon Mannheim beleuchtete alubann bie lanbwirtlifchaftlichen Schutgolle. Wenn beim Bolltarif bas erreicht worben ware, was ber Bund ber Landwirthe berlangte, bann ware nur bie beutiche Inbuffrie geschä bigt worben, ja es mare ber birette Ruin ber Inbuftrie gewefen. Die nationalliberale Partei habe zu vermitteln gesucht und es sei ihr auch gelungen, bie Betreibegolle auf ein Dag berabgufeben bag auch ber Export unferer Induftrie babei befteben tonne, Gin Landwirth tonne aber einem Sogialbemotraten niemals feine Stimme geben, benn mer bas Endgiel biefer Partei fenne, ber wurde fid buten, für fie gu ftimmen. Das liberale Burgerthum habe bei ber Babl um feine Gelbfterhaltung gu tampfen, es muffe tampfen gegen die Reaftion von rechts und die Revolution von linte. Die einfache Bahlparole am 16. Juni laute, einzutreten für ben burgerlichen Ranbibaten gegen ben bes Umfrurges. herr Fabritant Emil Da ber führt aus, bag es ein Beburfnif mare, bie nationalliberale Bartei berborgurufen, wenn fie nicht icon ba ware, fie halte bie goldene Mittelftrage gwifden Inbufrie und Landwirthichaft, benn bie erftere habe ihre bolle Berechtigung neben ber letteren. Durch bie fogiale Gefengebung fei ebenfalls Bebeutenbes geleiftet worben, fie habe ben Arbeitern bie Gelbfiftanbigfeit gebracht und wenn Roth burch Alter ober Rrant. beit bei ihnen eintebren, baben fie ein Recht auf Unterftugung Die Partei batte wohl feinen befferen Ranbibaten für unferen Bahlbegirt aufftellen tonnen, als herrn Generaltonful Reif Der Migerfolg bei ber legten Babl fel nur verurfacht morber burch jene 9000 Babler, welche bei ber Stichwahl gu Saufe ge blieben feien. In bas bom Rebner am Schluffe feiner Unfprach auf unferen Ranbibaten ausgebrachte Soch ftimmte bie gange Berfammlung begeiftert ein. - Un ber weiteren Distuffion betheiligten fich auch einige Gedenheimer Burger, namlich bie herren Birth Gg. 3of. Bolg, Landwirth Gein und Zimmer meifter 2005, welche mit ihren Musführungen vielen Beifall fanben. - Um halb 6 Uhr ichloft herr Burgermeifter Bolg bie Berfammlung mit Borten bes Dantes an Die Rebner und bem Bunfche Aufbrud gebenb, bag bie Betheiligung bei ber Bahl am 16. Juni eine recht rege fein moge.

\* Sandhofen, 24. Mai. Heute wurde bahier im "Bflug" eine gut besuchte Wählerversammlung der nationalsiber alen Partei abgehalten. Herr Blud. Sandhosen eröffnete die Bersammlung und brachte ein Hoch auf Raiser und Reich, Fürft und Baterland aus. Hierauf sprach herr Professor Kramer-Mannheim über Zolliarif und Handelsberträge, seine Rede mit einem Hoch auf den Großberzog von Baben schließend. In martigen Worten legte Herr Stadtschultath Dr. Sidinger-Mannheim die politischen und wiethschaftlichen Berhältnisse unseres Reiches dar, worauf herr Professor Behagel-Mannheim das Wort zu türzeren Ausführungen ergriff. Sodann empfahl herr Blud nochmals den Kandibaten der Partei, herrn Generaltonsul Reiß, zur Wahl am 16. bezw. 25. Juni. Ein hoch auf den Kandibaten beschloß die gut verlausene Bersammlung.

1. Oggersheim, 24. Mai. Die von herrn Fruth-Flomersheim auf heute Rachmittag 3 Uhr im Saale bes Pfälzer hofs einberufene Berfammlung des Bundes ber Lande wirthe war flart besucht. Außer den die Mehrheit bilbenden Bauern waren auch andere Parteien vertreten. Rachdem herr Fruth die Berfammlung eröffnet, ergriff der aufgestellte Kandi-

hetta unterhalten bat. Glambetta babe ibm einmal balb im Scherz halb im Ernft gefagt: "Wein lieber Botschaftstrath, und zwei beiben wird es vielleicht einmal gelingen, unfere beiben Banber gu berfohnen. Mit Gebuld, mit gutem Willen und unter der Borausfebung, baf man aus unfern Begiebungen vorerft alle Scharfen ent fernt, ift bas nicht unmöglich." Rum Schluft eine fcberghafte Mnetbote, Die in Diefem Artifel erguble wird. Alls Graf Bulow von ber römifden Batichaft ale Staatefefreiar bes Answartigen Amtes nach Berlin berufen murbe, wo er ein Dienftgebande zu begieben batte, bas ettra viermal fleiner war als ber madrige Palazzo Caffarelli in Rom, lagte bie Gemablin bes Borichaftege ibrem Stock, ber auch noch Berlin liberfiedeln follte, er werde fich borr viel einfacher einrichten und mit biel weniger Raum begnügen muffen als in Rom. Benn er bas nicht übernehmen wolle, fo fiande ibm frei, fich einen anbern Plat zu fuchen; wornuf ber Berefcher bes Billotofchen Richenbepartements feierlich erwiderte: , Unabige Brant, man foll feine herrschaft auch im Unglück nicht verlassen."

Aberglauben in Magebonien. In Magedonien berriche noch ftart Aberglauben, wie überall, wo das Bolt viel mit der Ratur lebt. Die großen Berge, ber in ben Banmen flufternbe Binb, bie fprechenden Beruffliffe, all bas flont Aurcht vor livernatürlicher Bingen ein und pflegt ben Glauben an Beingelmlinnigen und Riger der ein Erbibeil ber abergläubischen Wenfchen ift. Ginige mert würdige Büge bes Aberglaubens ber Magedonier ergählt der Eng-länder Abbott in einem neuen Buche über die Boltstunde biefes Lambes. Der Andlid eines Lammes im Monat Mara ift g. B. ein Beichen, bay, wer es guerft gefeben bat, wahrend bes Commers febr nern fcblafen wird. Der entgegengesehte Schluft wird aus bem Anblid eines lebbaften, rubelofen Sidleins gewigen. Wahrend ber erften brei Tage bes Monais wetteifern bie Bauern und bejonders thre Aranen und Todger mitelmanber, fruit aufgufteben und auf bie Belber gu eilen, um bie "Deroldomelebien bes Frublings" gu boren. Der Ruf bes Rudude wird angellich erworter, und gindlich ift ber, der ihn guerft boet. Gobalb man ihn bort, pfludt man wilde Beeren und bringt fie beim. Die Simme bes Bogels ift eine Beftatigung,

bat, herr Eugen Abresch aus Renstadt a. H., das Wort. Er bedaure das Abschwenken der Nationallideralen von ihrem alten Standpunkte (?!), wie er es sa schwanden der Versammtung der Vertranensmänner am Ostermontag in Reusadt a. H. dekundete. Die Gegensähe des Bundes der Landwirtse und der der Nationallideralen seien, wie es den Herren belannt sein müsse, so groß, daß an ein Zusammengehen mit den Rationallideralen nicht zu denken sei.

#### Der Bablaufruf der Bündler.

Soeben wird die Wahlparole bes Bundes ber Landwirthe veröffentlicht. Am Schluß bes umfangreichen Schriftftudes, bas fich in den gewöhnlichen Anschauungen der Agrarier bewegt,

Der neue Reichstag wird bafür gu forgen haben, bag bie im neuen Zolltarif ungebundenen Zolle für die Produfte der Bieb- und Bferbegucht, bes Bein-, Garten- und Objibaues und ber Lobbedenfuftur nicht bagu benutt werden, um zu Gunften weniger großinduftrieller Exportintereffenten in einseitiger ungerechter Weise als Rompenfarionflobjefte git bienen. Debtoegen fordern wir den gesammten Concentioned and ebenfo den mit ihm fazial und wirthschaftlich guammengehörenden Bürgerstand noch gang besonders auf, bei den Oleichstagswahlen diesmal geschlossen mit den Klan zu treten. Alle die, welche unsere Birthichastspolitif in den neuen Handelsber-trägen wiederum zu einer für Landwirthichaft, Industrie und Handel leichmäßig gerechten umgestalten und damit eine fichere Geundlage unjere wirthschaftliche, soziale und nationale Weiterentwicklung ichaffen wollen, mögen fich bei dem bevorstehenden Wahlsampfe mit und zusammenschließen. Sie werden dawit zur Gefundung unserer wirdbichaftlichen Berhältniffe in Deutschland beitragen und und belfen, den einzig erfolgreichen Rampf, ber gegen die Sazialbemotratie geführt werden kann, den Kampf auf wirthschaftlichen Gebiete flegtrich zu beendigen. Bei diesem Rampfe werden wir von der Regier ung im Stich gelaffen; um fo fester follten wir zusammen halten, um nus eigener Rraft durch bie Wahl ber richtigen Abgeordneten die

Diefer fogenannte Bahlanfruf unterscheibet fich offenbar in nichts von einem Leitartifel ber "Deutschen Tageszeitung".

Gefundung unferer wirthichaftlichen Buftande gum heil des Sater-

lanbes berbeiguführen.

#### Die banbelsvertragsfeindliche Parole

hat herr Singer feierlich in ber Rebe in Rottbus bestätigt, indem er nach ber "Märt. Boltöftimme" bort sagte: "Ich bin ermächtigt, heute im Ramen ber gesammten Fraktion zu erklären, daß wir keinem handelsverkrag zustimmen werden, der eine Erhöhung der Lebensmittelzölle ober eine herabsehung der Arbeitsfähigkeit des Boltes im Gesolge haben würde." — Als eine "Solidarität der Straßen räuber, die das Bolt ausplündern und ausbeuten wollen", bezeichnete herr Singer seiner in dieser Bersammlung die bürgerlichen Parteien. Bon Gugen Richter behauptete er, daß er "entweder bobenlos dumm ober, was er annehme, bewußt Unwahres behauptet". Danach zu urtheilen, muß es mit der Behauptung des sozialdemotratischen Mandats in Kottbus schlecht bestellt sein.

#### Die Cogialdemofratie und die fleinen Beamten.

In ihren Wahlflugblättern bettelt die Sozialdemokratie nicht nur um die Stimmen der Bauern und der Handwerker, sondern sie sucht auch die kleinen Beamten zu fangen. Sie spielt sich überhaupt als die volksthümliche Partei der "kleinen Leute" auf. Hin und wieder aber wird doch einer oder der andere sozialdemokratische Agitator des Betteltones überdrüffig, fällt aus der Rolle und spricht, wie es ihm ums Herz ist. So ist's dem "Genofien" Lebebour in der Mittelstandsfrage ergangen und so sal's jeht in Bremen "Genosse" Antrick, der "berühmte" Dauerredner, gegenüber den Beamten gemacht. Er hielt in einer Bersammlung eine Rede, über welche die "Bremer Racher." folgendermaßen berichten:

"Die Sozialdemokratie, bemerkt der Redner, stehe auf dem Standpunkte, daß für die Fortennwidelung unseres Volkes und unserer Kultur allein die Arbeiter den Bedeutung seien, und führt dem wörflich sort, "daß dogegen unser ganges Beautenheer dem Rinklier dis zum Rachträcher volligindig überflussig ist, daß ohne diese Beautenheer dem diese Beauten das Deutsche Reich nicht zu Erunde gebt. Die lieben lich sein beschäffen, aber ohne seine fleisige und intelligente Arbeiterschaft wirde Deutschland zu Erunde geben; denn wenn wir nicht arbeiten, so haben die nichts zu essen, die vom Ertrage unserer Arbeit leben."

Mit berechtigiem Spotte schreiben bazu bie "Bremer Rachrichten": Wir meinen, baß bas Deutsche Reich auch bann feinen Schaben leiben würde, wenn est auf die Arbeit bes herrn Untrid verzichten müßte, und baß es auch bann nicht zu Grunde gehen würde, wenn bessen gesammte sozialbemokratischen Rollegen die Arbeit niederlegten.

#### Die tonfervative Ranbibatenlifte

gibt ber "Ronigsb. Sart. Big." gu einer intereffanten ginfammenfiellung Beranlaffung. Es beigt ba: "... Die übrigen 49 Wahlfreije,

Der erfte Marging ift für ben Empfang bes Frühlings be Magebonifche Mutter binben ihren Rindern eine Strubne mis rothem und weißem Gaen um bas Sandgelent. Beim Anblid iner Schwaibe werfen die Rinder dem Bogel bas Barn als Opfer in, ober fie legen est unter einen Stein. Wenn fie nach einigen Tagen unter dem Giein einen Ameifenschwarm finden, seben fie ein glidflices und gebeihliches Jahr voraus; das Gegentheil geschieht, wenn bas Garn berlaffen ballegt. Die Erklärung bafür liegt vielleicht in einer vergeffenen Borftellung einer fampatbischen Begieb ung swiften ber Grabne und bem Rind, Es bebeutet Unglud wenn man einen Priefter Morgens nach dem Berlaffen bes Saufes ober beim Beginne einer Reife trifft. Am besten ichiebt man Die Meise auf. Go ist schlimmer, wenn die erste Berson, die elnen am Mantag triffe, ein Briefter ift, bann geht die gange Boche Alles verkehrt. Dem Uebel fann man nur enigegemvirfen, wenn man einen Anoten ind Tafchentuch fnüpft und fo "das Unglud bindes". Ein Briefter ober Monch ift auch an Bord bes Schiffes ein bofes Omen. dann sehen die Reisenden nach schlechtem Weiter ans. Eine ähnliche furdit flogt ein bartlofer Mann ein; folde Manner find ein beanders follechtes Omen. Der boje Charafter bes bartlojen Mannes vird durch viele Ergablungen erläutert, in denen folde Leute oft die Stolle bed Bofemichis fpielen. Wie bei und bebeniet bas Obrenlingen, daß abtoefenbe Freunde von einem fprechen. An manchen Orien bedeutei bas Rlingen bes linken Ohres, bag man Gutes, und bas Allingen best rechten, bafe man Schlechtes fpricht. An anderen Orten ift es ober gerade umgefehrt. Auch bas Riefen bat feine Bebennung. Erftens wird es als eine Beftarigung beffen angefeben, mas die iprochende Berson eben gesagt hat. Man unterbricht fich bann und fagt gu bent, ber genteft bat: "Bur Gefundheit, benn Du baft bewiefen, baft ich bie Babrbeit fage!" Bweitene ift es ein Boiden bag abwefende Feinde ichledit von bem Riefenden foreiben. und die Umftebenden außern den frantmen Bunfch, er moge gerriffen merben. Drittens ift es ein Angeichen ber Gefunbbeit, befonbers weim der Riesende fich gerade von einer Krankheit erholt.

der ism guerst boet. Sobald man ihn hört, pflinkt man wilde Geeren — Rostbare Bilder und Bücher. And Loudon wied berichtett und bringt sie heim. Die Erinnne des Bogels ist eine Bestätigung. Jur mat weniger als 301 000 % wurde auf einer Kunstantion bet daß der düstere Winter soci ist und man nicht mehr im Dauje leben Billis das lebensgroße Borrät Sir John Sinclairs von Sir

in welchen die Deutschlonfervariben Samdidaten aufgestellt haben, find gegenwärzig vertreien von 16 Freifinnigen, 15 Sozialbemokraten, einem Mitglied der Benfichen Golfspartet, 5 Polen, 2 Welfen, 1 Zentrumbabgeordneten (Abgeordneter Humann für Bielefeld), einem Freitonsewativen (Augeordneter Dout für Frantfurt in D.), fünt Rationalliberalen (Guben, Bangleben, Berford, Schwerin, Beibelberg) und von drei Aufisemiten (Liebermann v. Sonnenberg in Frislar, Bodel in Marburg und Werner in HerdfeldeRotenburg). Alie nur in einem einzigen Bobliterfe fieben fich die Ronferbatiben und das Benteum bei diefen Bahlen felndlich gegenüber." Und an anderer Stelle: "Bir gablen unter ben neuen Randibaten für ben Reichstag nicht weniger als elf Landtagsabgeordneie. Drei fanalgegnerifde Lanbrathe a. D., v. Bonin, v. Brodbaufen und Winfler, führt die fonservative Randidatenliste auf neben dem por einigen Monnten unfreiwillig aus bem Amt geschiedenen Regierungsprafibenten v. Arnitedt, ber eine fonfervative Ranbibatur für Bangeben libernommen hat. Intereffante Raudibaten find auch die beiben attiben Banbratbe, bie fich baben als Randibaten aufftellen laffen. Es find zwei Geafen: die Landräthe Graf v. Renferlingt und Graf Bartenoleben. Beide fandidiren in einem gegenwärig von einem Volen vertretenen Wabifreis: jener in Renfinde Rarthaus und dieser in Wiesig Schubin. Gine Widerlegung der Nachrichten über die Abneigung der Regierung gegen Landralhöfandidaten fann gerade in biefen beiben Stanbidariren nicht erblidt werden,"

## Hus Stadt und Land.

\* Mannheim, 25 Mai 1908,

\* Die Geußberzogin von Baben bat an den Voribenden des Demischen Gentraltomitees für Lungenheilstätten. Staatssefretär Girafen v. Boladowäte, nachtedendes Telegramm gerächtet: Die mit durch Ihre gürige Vermittelung zu Theil getoordene Begrüßung der Generolversammlung des Gentraltomitees für Lungenheilstätten erwidere ich mit dem allerhetzlichsen Danke und dem ansrichtigen Bunfich, as mödten die fhatfrästigen Bestreibungen Jhres sogendreichen Vereines immer mehr diesengen Erfolge berdeisibren, welche dem voharrlichen, misentwegten Anthe, der Ausdamer und der unsendlichen geduldigen Kächrenliede in sicherer Auslich seben. Das malte Gott. Geoßberzogin den Baden.

Derftellung bon nenn Ortoftragen auf bem Balbbof. Auf Untrag der Mannheimer Baugefellichaft bom 16. Juni 1800 hat fich der Stadtrath nach berausgegangenen längeren Berhandlungen über die Bedürfnifftage und iber die Möglichfeit einer geordneten Entwälferung bereit erflart, auf bem Gelande ber Mannheimen Bangefellschaft im Stabrtheil Balbhof, welches biefelbe bon ber Spiegeliabrif erworben hat, jowie auf dem auftogenden Gelande der Spiegelfabrif und bes Wenbelin Geter neue Orioftragen in Blon legen und herftellen gu laffen. Die Planlegung biefer Stragen wurde burch rechtsfraftigen Beicheid bes Begirtsrathes Mannheim genehmigt. Ueber bie Berftellung biefer Stragen, einschlieftig Manalisation, Gas und Wasserleitung, wurden gwischen der Mann heimer Baugefellichaft und bem Stadtrath Bertrage abgefcloffen. 1) Begüntlich der Straffenberfiellung. In denfelben beift est: Die Derftellung erfolgt unf jeweiliges Erfuchen ber Mannheimer Baupfellichaft ober falls bie Derftellung im öffentlichen Intereffe bom tabirath für nothwendig erachtet wird. Im legteren Galle wird die Stadigemeinde bas gesehliche Berfahren gur Mucforberung ber Stragenfoften burchführen. Die Mannheimer Baugefellschaft wird aledann von der Berpflichtung, die Roften ber Arbeiten bes Straffendanes zu tragen, infoweit befreit, als die nach dem obigen Berfahren auf die Angrenger entfallenden Beitruge von diesen innerbald funf Jahren nach Durchführung bes Berfahrens an bie Stabtgemeinbe regabit werden. Die Mannheimer Bangefellichaft ift verpfischnet, br Strafjengelande fur bie Streden im Mage ben etwa 10 700 Cai. an die Stadigemeinde unentgeitlich abgutveten, fowie ferner beis Gelande von ben betreffenden Eigenthümern gu erwerben und ebenfalls unentgeltlich an die Stadtgemeinde abgutreten, oder die bett. Eigenthümer gur birelten unentgeliliden Abtretung besfelben gut berpflidnen. Die heritellung ber Strafen geschieht burch bas ftabt. Diefbauamt auf Aviten ber Maunheitner Bangefellichaft in. b. D. Die Mannheimer Bangefellschaft hat die vom Tiefdamaint auf gestellten Roftenvoranfolige unguerfennen und ber Stadigemeinbe für ihre Forberungen aus bem Bertrage in bobe bes Gefammebeirages der Boranfchlage Sicherheit zu leiften. Die Mannheimer Baugerellichaft bat die Roften ber von ber Stobigemeinde au beorgenden Unterhaltung und Reinigung ber Stragen auf Die Daner bon fünf Jahren vom Log der Gertigftellung an gu begoblen und bom gleichen Beitpunft an die Roften fur die Beleuchtung, einschliefe lich derjenigen für Berginfung und Amortifation ber Beleuchtingsanlagen jeder Art infolange zu übernehmen, bis gwei Drittel ber beiden Aluchten der Gtrafen bebaut find. Für die Sandhoferftrafe Strede A-B-C, welche in einer Breite bon 16 Meter bon ber Stadtgemeinde, sobald fie es für erforberlich erachtet, auf ihre Rosten mesgeführt werden wird, wird das Berfahren nach Art. 20 bes Ortoftr-Gef. gur Rudforderung ber Stragentoften burchgeführt. Sammtliche aus bem Bertrag entspringenben Roften, inebefondere für die Bormbeiten, Abstedungen, Kügellements, Bermarfungen, Bermagsbeurfundungen. Grundbuchseintragungen, Berfebröftener trägt die Mannheimer Baugefellichaft in. b. D. sliglid) der kannalisarion: Die Stadtgemeinde ist bereit, das definitive Siel in der Canbbofener Strafe (335 Meter Bange) fammt Spegialbauten und Ginlagituden berguftellen. Die Mannheimer

6. Raeburn verlauft; es gilt in muncher Beziehung als die beste Arbeit bes Kiinfelers. Ein anderes bemerkenswerthes Bilb mar Gainoboroughs Bortrat von Elizabeth Folter, Bergogin von Deponfhire. Diefes Bilb, bas 19 800 & brachte, bat eine fuft ebenia intereffante Geichichte wie die berühmte "neftoblene Bergogin" Mis Gainsborough es 1778 malte, verfcmols er, um Lade Beim au gefallen, feine gewöhnliche Malweise mit bem Eril Mennolds, ba Die funftige Dergogin ichergend fagte, er mache feine Gujets "git biibid". Die herzogin gab bas Bilb einem Mr. Forner unt ber Beifung, fich fein Leben lang nicht babon gu trennen. Dr. Forfier ging 1850 nach Auftralien; einige Jahre nach seinem Tode bruche fein Cobn John es nach England. Um es bequem transportfren gu fonnen, ichnitt er das Bild aus dem Rahmen, rollte es gufammen und lieft es viele Jahre fo. 1868 begat fich Dir. John Forfier mieber nach Sybnen, umb ba ibm ingmifden ber Gebante von bent arohen Berth des Bildes gefommen war, bewahrte er die Rolle in einer langen Rifte mit ber Aufidnift "Angelruthen". Trob biefer Borficht wurde bas Gilb aus feiner Bohnung in Chonen gefieblen. und nur burch einen großen Bludszufall erhielt er es wieder, benn es war bon bem Dieb, ber feine Bente noch England gu bringen gebachte, in einem Speditionsbureau niedergelegt worben. Rich dem Diebinahl der befannten "herzogin" von Geinsborough fam bas Bild bann wieder nach England. — Gainsboroughs Porträt ber hon. Mrs. Domilton brachte 7740 A, ein lebensgroßes Boerrat ber berühmten Runch Careb von 3. Soppner 35 475 R. Bei einer an bemielben Toge beranftalberen Buchauftion bei Cothebu, Billinson and hobge wurden 17 000 N für eine gweife Rollo Ausgebe von Shafefpeare mit bem feltenen Drud "Thomas Cates. for Richard Samfins" bezahlt. Man glaubt, bag es nur noch gwei andere Exemplace mit diefem Deud gibt. Andere Breife maren: Scotts "Baverlen Novels", Erfennsgaben in dem ursprünglichen Pappband, unaufgesämitten 10000 K; Isaal Baltons "The Complent Angler" Erstausgabe 8100 K; Sbellehs "Curen Rab". Erfiauligabe 3820 M.

Baugefellichaft ift verpflichtet, Die fammtlichen Roften bierfür mit 39 000 entweber an die Stadtfaffe vorfcbifflich gu begablen, o einem Banthaufe einen Reebit in ber Beife gu eröffnen, ba bie fammtlichen auf Grund biefes Bertrages gu gahlenben Betrag seweilige Anweisung bes Diefbauamts bin an bie Stabtlaffe begabit werben. Die bon ber Mannheimer Baugefellicaft borgelegien Roften werden bon ber Stadigemeinde erft bann gurud. bergittet, wenn die nordliche Seite ber Canbhofenerftrage, fomei die Mannheimer Baugefellichaft Angrengerin ift, volltommen aus gebaut ift. Bur bie Rebenfiele finden bie gleichen Bertrags bestimmungen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß die fammelichen Roften von ber Bangefellichaft vorzuschlehen find, und bag bie Rudvergutung feitens ber Stabtgemeinde erft erfolgt, wem gwei Drittel ber Aluditen ber betreffenden Stragen bebaut find. Die fammtlichen Sanale fteben im Gigenthum ber Stadigemeinde; mit bem Ban berfelben wird erit nach Zahlung ber Roften burch bie Baugefellichaft, begw. nach Ginraumung bes Rrebits bei einem Bantbaufe begonnen werben. Rach ber Zusammenftellung bes Tiefban amis betragen bie Gefammttoften IR. 169 700. Die Finangtommi fion bat fich mit bem Antrage einberftanben erflärt. Die von ber Stadigemeinde befinitib gu tragenden Roften für Ranalisation, Gasund Bafferleitung im Beirage von 83 700 - 39 000 = 44 700 M + 16 000 + 14 000 = 74 700 M. follen aus Anlehensmitteln entnommten werden. Bis wann dieje Mittel erforderlich fein werden fann gur Zeit noch nicht bestimmt werben. Rach Beraudgabun, bes Gefammtberrages wird bie laufende Birthichaft an Bins und Amortifation mit einem Beirag von etwa DR. 3500 bis MR. 4000 pro Jahr belafter werben. Der Burgeransichut wird um Zustimnung und um Genehmigung biefer 74 700 M. erfucht, \* Hebernahme militürfisfallifder Grundflude burch die Stabt-

gemeinbe. In einer Borlage an ben Burgerausichuf theilt tabirath mit: In ber Beriammlung vom 19. April 1898 hat ber Burgerausfauf u. A. genebmigt, daß gur Beftreitung bes an bie Militärverwaltung zu begahlenden Kaufpreises und zur Dechung der entitebenben Rauffoften eine Summe bis gur Dobe bon 1 950 000 Mart and Anlebendmitteln entnommen werbe. Auf ben bewilligter Rredit find im Gangen ausgegeben worden M. 1950 250.26, die genehmigte Summe ift alfo um den unerheblichen Betrag bon 20. 250.26 überichritten worden. Unter bem Gesammiaufwand in aud die Binsvergutung enthalten, welches für ben Zeitraum bom Offiober 1901 bis 10. Mai 1902 aus bem Reitfauffdilling mit 1 507 882 an ben Militärfisches entrichtet wurde und welch auf IR. 86 070 03 berechnet worden ivar. Anlänlich ber Brufum, ber ftabt. Boranichläge für bas Jahr 1903 hat bie Staatsauffichts behörde bemerft, die Binsvergutung fet entweder aus laufender Mitteln bem Anlebensjonds gu erfeben ober es milfie gur Ueber nahme auf Anlebensmittel Die Buftimmung bes Burgerausichuffei und Staatsgenehmigung eingeholt werben. Die militärfistalifcher Gebaube gingen auf 1. Ottober 1901 in bas Eigenthum ber Stad liber, bis beute ift es aber noch nicht gelungen, aus ben Brundftuder einen Ertrag zu erzielen, der auch nur die Roften der Unterhaltung beden würde. Im Jahre 1802 haben s. B. die Einnahmen an Mieth-ginien etc. die Summe von M. 2118 ergeben, während an Unterbalrungstoften Dt. 4104 aufgewendet merben mußten. Diernad giebt bie Wirthichaft aus ber Erwerbung nicht nur feinen Muben fondern fie ift ohnehin ichon burch die Unterhaltungstoften belaftet und bat auferbem infolge Tilgung der Raferneniculd aus bem ver gingliden Banfautbaben ber Grundftodstaffe einen erbebliden Ausfall an Afringinien erlitten. In Erwägung biefer Thatfachen falt es ber Stadirath für unbillig, bie Wirthichaft auch noch mit ben an ben Dillitarfistus beanblten Raufidillingeginfen gu belaften, welch beim Mangel eines jeglichen gegenüberstebenben Nubens ebenso wie die eigentlichen Raufloften, wie Sporteln und bergleichen naturgemäß als Theil bes Erwerbungsanfwandes gu betrachten und bem Grundfrod gur Laft gu feben find. Die Richtigfeit diefer Auffaffung ergibt fich auch baraus, daß bei einem etwaigen Bertauf ber Brund ftude ale Gestehungepreis neben bem Betrag bes Rauffdillings und ber Raufloften zweifellos auch bie feit ber Erwerbung aufgelaufenen Binfen in Betracht gut gieben fein wurden. Die Erfanleiftung an ben Brundftod begie, ben Aulebenbfond ift baber nicht gerechtfertigt. Der Stabtrath ftellt an ben Blirgerausfdruß ben Untrag. 1. Beitreitung bes an den Militarfistus begabiten Rafernenfdmibginfes mit Dt. 36 670.63 aus Anlebensmitteln, fowie 2. gur lieberichreitung bes am 19. April 1898 bewilligten Aredits von D. 1 950 000 um DR. 250.50 feine Buftimmung au geben.

\* Bur Erweiterung bes Rabelnenes bes ftabtifden Gleftrigitats. werfes werben, wie ichon fury mitgetbeilt, bom Stabirard 229 000 In ber biesbegilglichen Borlage bes Ctabtrathi Mart angeforbert. wird ausgeführt: Die Beiriebspachterin bes flabtifchen Glebrigitats merfes, Firma Broton, Boocci & Co. A.-G., hat bem Sindiraib ihre Untrage für bie im Inore 1968 auszuführenden Erweiterunger bes Rabelnebes vorgelegt. Der ftabiifde Mafdineninfpettor bat biefe Antroge gepruft und empfiehlt bie Aufwendung nachitebende Beträge: 1. für Anbelneherweiterung innerhalb des Hings Mit 22 177.55, 2, in ber Schwebingerftrafte DR. 16 862 59, 8. in ber öfflichen Stadiermeinerung M. 20 767,30, 4. in der Medarverstadi R. 5470,42, 5. auf dem Lindenhof M. 8490,10, 6. and dem Lindenhof M. 8490,10, 6. and dem Lindenhof M. 5470,42, 5. auf dem Lindenhof M. 1917,39, 7. in Industriehafen M. 25 906,56, 8. and dem Lindenhofe M. 1911,570, 9. für Sabier M. 45 540, 10. für Dausanichluffe Dl. 20 805, 11. für bereits ausgeführte Jähler M. 81 163. Bufammen M. 228 524.61 ober rund M. 229 000. Der Stadtrath bat fich ben Antragen bes Majdineninipeftore angrichloffen und halt bie borgefchlagener Rabelneberweiterungen und fonftigen Anschaffungen für erforderlich Es wird um Buftimmung bes Burgerausiduffes erfucht.

\* Begen Berfaufe und Berpachtung ftabtifchen Gelanbes an ben Berein demifder Inbeifen ift bem Burgeraubidug eine Borlage bes Stadtrathe uinegangen, in ber ausgeführt wird: Dem Berein demischer Sabrifen wurden früher ichen gur Erweiterung ber chem Rabrit Boblgelegen wieberholt flabtifche Gelaubeflachen in ber Wewann Gellweiben etc. verfauft und verpachtet. Reuerbings bat min ber Berein demijder Sabrifen wiederum gebeten, ihm gur Erweiter ing der Jobrifanlogen, begio, gur Logering der Jabrifabgung (Belanbeflachen gu liberlaffen; a) burch Bertauf Grundflifde im Candgewann und den Gelandeftreifen gwifden ber alten Fried bofmauer und der Fabrifanlage, zusammen 2690 Cm.; b) burch Berbachtung einen Theil bes städtischen Geländes in der Gelbann Gellweiden und 2. Cambgewann gwifden bem Friedhof und bem Frubenheimer Altnedar im Mange von 68 460 Om. Der Stadtrath glandte, dem Gesind: entsprechen zu sollen und es wurde für bas Gelände zub n ein Kauspreis von M. 3.50 pro Om = M. 9415, und für bas Gelande sub b ein jabrlicher Bachtgins bon rund M. 952 vereinbart. Der Burgerandichug wird um feine Bu-

minimum erfucht. \* Die Berftellung ber Ameritanerftrage II. Theil in ber Goweninger. Borftabt. Unicem 7. Januar 1898 murbe mit ber Firma feste die auf ihrem vom Großt. Domanenarar erworbenen Grund ftild in ber Schweginger Borftabt profefficte Ameritanerftrage II. Theil poridirifiemagin berguftellen und bas Stragengelande unentgelifich auswireten fich berpflichtete; die Arbeiten wurden pom ftadtifden Tiefbanamt ausgeführt und ber Aufwand bierfur, ein ichlieftlich ber Bermaltungsfoften im Betrag von 6818 DR. 75 Big bon der obigen Firma jeweils mit bem Forifchritt bes Baues direft Die Berfrellung ber fragliden Straffenftrede als Gort febung ber beitebenden mit vielen Migitanben behafteren Cadgaffe war ein Bebürfnig und lag bestalb auch im allgemeinen und öffent lichen Intereffe, fo daß es fur bie Stadtgemeinde von Bortbeil war diefe langit erforderliche Bervindung gwijchen ber Traitteur- und Mleinfelbitrage obne Robenaufwendung bermirflicht gu feben. Be

ftabtifche Roften bergeftellt werben, ift in bem Bertrag weiter bemmt, daß die Firma Josef Räther u. Cie. zwar die Gorlage für die luftvendung zu übernehmen bat, daß ihr diefelbe aber zurüdersehl werden foll, wenn gwei Drittheile ber gesammten Stragenflud bebaut find. Dieje Bedingung ift nunmehr erfüllt, fo bag ber Ruderfan ber vorfcufflich geleifteten Roften gu erfolgen bat. Diefelben elaufen fich nach ber bom Diefbauamt aufgestellten und vorgelegten Abredmung auf 5657 D. 98 Big, einschlieflich aller Bubeberber 8 Ranale. Der Bilirgermisichuf wird um feine Zuftimmung er-

fucht. \* Erweiterung ber Centrale bes ftabtifden Glettrigitatiswerte. In der febon erwähnten Borlage bes Stadtrathe wird ausgeführt Der Bürgerausichus bat fich bereits in feiner Situng vom 26. Jun 1902 mit einem Antrag bes Stadtraths in obiger Sache beichäftigt und fam damale gu ber Unficht, bag liber bie Frage, ob gur Erweiterung ber Mafchinenmilage bes ftabtifden Glefreigitätswerts eine Dampf mafchine ober Dampfturbine angeichafft werben follte, gunachit ein Rommiffion von Sachverftundigen gu boren fei. Auf Grund biefe Anregung bat ber Stadtrath die Berren Brofeffor Gutermut in Darmitabt, Brojefior Gragmann in Sarierufe und Diretto. Singer in Frantfurt a. D. mit ber Abgabe eines Guinchtene Die genannten Berren baben Die Franc eingebend gepriff und ein Gutachten abgegeben, bas fich für die Anschaffung einer Campfturbine (Turbo-Alternator, Suftem Barfons) ausspricht. tabrifde Majdineninfpeftor bat fich ebenfalls für bie Wahl eines Eurbo-Alternatore entschieben. Der Stadtrath bat auf Grund diefer Sachverständigen-Gutachten die Unfchaffung einer Dampfrurbine fcbloffen. Die Gefammitoften beiragen IR. 168 000, um beren Bevilligung ber Bürgerausidmit erfucht wird.

\* Wegen nener Liegenschafterwerbungen in ber früheren Raferthaler Gemartung bat ber Stadtrath bem Burgerausidung ein orlage unterbreitet. Der Raufspreis fur die fammilichen Liegen ichaften beläuft fich im Minimum auf 411/2 Bfg., im Maximum auf 1 M. 20 Bfg., im Durchiconitt auf ca. 60 Bfg. pro Cm. Di erworbenen Grundftiide werden vorerst zu landwirthschaftlichen weden benühr werden. Im Gangen find für biefe Liegenschaftstäufe DL 47 000 aufzwenden. Berfäufer der Grundfilde find: Landwirt Jafob Ce ft in Raferibal, Landwirth Georg Geiger V. in Rafer hal, Landivirth Jofef Frant in Raferthal. Gertrube Berg i Raferibal, Beinrich De d'in ann Biwe, in Raferthal, Geichtwifter

Errichtung einer Sanbelomittelfdule in Mannheim, Bwifder bem Stabtrath einerfeits, bem Grofft, Oberichnfrath und Graft Bewerbeschultath anderfeits ift folgender Rachtrag zu ben Sabun ber Oberrealichnle in Mannheim vereinbart worden. Urtitel 1 Mit ber Oberrealichule in Mannheim wird als organischer Bestand theil berfelben eine Sandelsmittelfdule berbunden; Diefelbe umfag feche Alaffen; Die brei unteren Maffen find mit ber Oberrealfdul emeinfam; bon ber vierten Klaffe an wird bem Unterricht in ber Alb beilung für Sandelsunterricht ber in der Anlage beigefügte beondere Lebrpfan gu Grunde gelegt. Rombinationen ber Sandels flaffen mit ben Oberrealfdulflaffen find nur insoweit gulaffig, ale bies mit ber besonberen Rudfichtnabme auf bie Sanbelsichulfache bereinbar ericheint. Artifel II. In ben Befugniffen bes Ober idulraths aur Leitung ber Anftolt wird burch bie in Art. I beseich nete Erweiterung derfelben nichts geandert; eine Mitbetheiligung de Gleogh Gewerbeschulrathe tritt hierin insofern ein, als es fich um peziell fachliche Unterrichtsgegenstände ber handelsichnle handelt Artifel III, Die Bestellung ber Lebrfrafte erfolgt in ber Beife soweit es fich um folde für bie hanbelstechnischen Facher handelt mier Minvirfung des Großt. Gewerbeschniraiss. Artifel IV Die Angliederung ber Handelsmittelfchule an die Oberrealschule erfolgt in der Weise, daß auf Weginn des Schuljahres 1909/08 vorers ine Rlaffe eingeführt und in ben folgenben Schuljahren je ein weitere Klaffe angereiht wird. Artifel V. 1. Der unterm 6./20 Dezember 1901 bereinbarte Maditrag ift durch die inzwijden erfolgt-Errichtung der Realschule mit Realprognunasium binfällig geworden o daß binfichtlich ber Bahl ber Lebritellen und ber Beitrageleiftung bes Stnates gu bem Aufwand für bie Bebrergehalte bie Refritellunge des Rachtrages bom 27. Juni und 11. Juli 1899 in Giltigteit bleiber Die Bergiltungen für die nicht eintmagigen Lebrer (Baragt; ber Capungen bom 9./14. Juli 1897) werben festgefest auf jabrlich a. für Lebramispraftitanten M. 1400—1900, b) für Realidullandi baten D. 1200-1600. Der Stadtrath erfucht ben Burgerausfdug

hierzu die Zustimmung zu ertheilen. \* Berftellung von zwei Ortoftrafen im Stubttheil Balbhof öftlich bes Babubufe. Dem Burgerausidung ift folgende Borlage red Stabtrathe gugegangen: Rach einem zwifchen bem Stabtrati inerfeits und der Firma Bopp u. Reuther und der Mannheimer Spiegelmannfaftur Baldhof abgeschlosienen Bertrag hat fich die Sindigemeinde bereit erflärt, auf dem Glefande der genannten firmen beim Abelhof, gwifchen Babnhof Walbhot und ber alter ranffurter Strafe, gwet neue Ortoftragen in Plan legen und ber ffen gu laffen, und gwar; a. eine Strafe ofilich bes Babnhofe Baldhof, bom Spedmeg ab, parallel gum Babntorper bingiebend ruf eine Lange bon 194 Meter und eine Breite bon 12 Meter eine Strafe, bom norblichen Enbe ber Strafe a abgweigenb bie alte Franffurter Strafe verlaufend, auf eine Lange von 248 Meier und eine Breite bon 12 Meter. Die Blanlegung wurde gliglich ber Strafe b. Schiefplaßstraße genannt, burch rechts biffliche Babnhofferage genannt, ift bie Genehmigung nach E ebigung einiger fornmler Anftande bemnachft zu erwarten. eisherige Feldweg (fog. Schiefplapfraße) wurde aufgehoben unt es foll an beffen Stelle bie unter b bezeichnete Strafe bergeftelli Das Gelande für bie beiben Strafen im Mange bon 5804 Quabratmeter wird bon ben beiben Firmen ber Stadtgemeinde im Taufche gegen bas Gelande bes eingehenden Feldweges im Maage von 1812 Quabratmeter ohne Aufgeld gu Eigenthun abgetreten. Die Berftellung ber Straffen gefchieht auf Roffen bei beiben Firmen burch bas Tiefbauamt. Die Berfiellung ber erforberlichen Strafgenfanale mit ber nothwendigen Angabl Strafen finffaften, fowie bie Berfebung ber Strafen mit Bas- und Boffer eitung gefchiebt auf Roften ber Stadtgemeinde. Die Mittel für e Ranglifation find bereits bewilligt, mabrend jene für Gas, und Baiferleitung jeht gefordert werden follen. Die Roften filt Gas und Bafferleitung belaufen fich für die Strafe a (öftliche Bahnhof. ftrafje) M 10 300, für bie Strafje b (Echiefplabftrafje) M 5 550.

\* Ansgeichnung. Anläglich ber Jahrhundertfeier bes 1. Bab Beib-Grenabier-Regimenis Rr. 100 murbe bem Mufitbireftor Abol Botige von unferem Großbergog bas Ritterfreug zweiter Rlaffe bes Orbens bom Babringer Löwen verlieben.

7. Babifches Cangerbunbesfeft. Die Bfingfitage, Die viele Sunderte fangesfrober Gafte in unfere Gtabt führen werben, riiden mmer nuber und allenthalben ruftet man fich jum Empfang biefer Sängerichar, die one allen Wauen unfered engeren und weiteren Baterlandes, bom See bis an bes Maines Strand gu uns fommt In einer unserer lehten Mittheilungen berichteten wir, bag bie lehte Sand un die Fejworbereitungen gelegt werbe. Beute fonnen wir mittheilen, daß die Geitborbereitungen beenbet find und einer mpofanten Berlauf bes Feites garantiren, verausgefeht, bag bei Bettergott feinen Strich burch all bie Borbereitungen macht. Am Samitag Abend fiele ber Gefammt-Reftausschuft eine Situng ab. in welcher ber erfte Borfipenbe bes gelebaftsführenden Zeitausichuffes herr Direftor Deinrich &richlinger, bas enbgilfige Beib programm jur Kenntnig brachte Die Obmanner ber Einzelansichliffe berichteten fobann über ben Stand ber Borarbeiten Berichten ging betvor, bof Alles bis in Die ffeinften Details forge faltigft porbereitet ift, bamit bas Cangerfeit einen ber Stabt Mann eim wurdigen Berlauf nehme, aber auch die Theilnehmer befriedi mag bem Grundfag, bag bie Geragentanale im Allgemeinen auf | werben. Bu biefer Cibung waren auch bie Ehrenmitglieder bes Reje-

ausichuffes, herren Geb. Oberregierungerath Bififerer und Web. legierungscath Lang erschienen. Der Zeinusfauf bat gethan was in feinen Rraften freht, um gegen andere Feftfiädte nicht nach sustehen. Run möge das gleiche auch die Ginwohnerschaft Mannbeims thun und namentlich durch reiche Deforirung und Beflaggung ber Sanfer ben Gangern einen herglichen Empfang bereiten, bannit biefelben nach jeder Richtung bin befriedigt in ibre Seimath gurudfehren und Mannheim ale gaftfreundliche Feitstadt rühmen. wir weiter unten mitibellen, lagt bie Weneralbireftion ber Grofch Babischen Eisenbahn mehrere Extrazüge laufen, von denen die ersten Samstag in ben Abenditumben mit liber 1000 Sängern eintreffen. Diefelben werben von einer Mufiffapelle empfangen und in gedoloffenem Juge sur Abgabe ber Jahnen in ben Rofengarten marfdiren. Much Die Conntag fruh eintreffenben Bereine werben mit Mufit bom Bahnhof abgeholt. Bei bem Feit-Rongert, bas Montog Bermittag 11 Uhr im Ribelungenfagle bes Rofengarten ftattfindet und bon ben Großbergoglichen und Erbgroßbergoglichen Berrichaften befindt wird, merben bie Maffenchare bon 16-1700 Sanger gefingen. Der Rigl, fachf, Rammerfanger Rarl Berron and Dresten, ber in ben "Szenen aus ber Frithiofs-Sage" ben Frithiof fingt, bat feine Mitwirfung bestimmt gugefagt, und wird bereits am Freitag bier eintreffen, um bei der Sauptprobe anwefend zu fein. gel, van der Bilver vom liefigen Softheater fingt die Bartle der Ingeborg. Die geplante Einrichtung eines Boftamtes im Rofengarten ift nicht guftanbe gefommen, aber Boitwertbieichen werben m Feftburean, bas fich im Theaterinal befindet, verlauft werden Am Mittwoch Abend halten die Mannheimer Bundesvereine im Saalban die Sauptprobe für die Maffenchore ab und am Freitag Abend findet im Ribelungenfaale Des Rofengartens bie Sauptbrobe für bie "Ggenen and ber Brithjofd-Bage" ftatt. Diefe bervorragende Tonfchöpfung Mar Bruche wird nur von Mannheimer, ben Munftgefang pflegenden Bereinen gefungen. Gur bie Dampferfahrt, welche für Dienstag Bormittag 10 Uhr geplant ift, find spei Sampfer gediartert, Die gufammen über 1000 Perfonen an Bord

nehmen fonnen. . Die Sanbelsangeftellten frantenverficherungspflichtig! Daß die Glefundheitsverhöltniffe ber Sandelangefiellten nicht gunftiger liegen als die ber gewerblichen Arbeiter, ift in medizinischen Areisen allgemein besannt, und der Reichstag bat diefer Thatfache durch die üngft beschlosiene Ausbebnung der Krankenversicherungspflicht auf alle Gehilfen und Lehrlinge bis zu 2000 A Gehalt Rechnung getragen. Da die Ruftimmung bes Bunbesraths zu diefer Reform bereits erfolgt ift, so haben die Angestellten in den nächsten Monaten ine Rrantenberficherung aufgunehmen. Die Oristrantentaffen find blerfür wenig geeignet, da sie feine Freizugigleit über das ganze Reich gewähren, die für die Sandlungsgehilfen mit ihrem baufigen Stellen- und Bohnungswechfel von größter Bebeutung ift. entschnationale Sandlungsgebilfen Berband, auf beffen umfichtige fgitation der felbit von Eingeweißten nicht mehr erwartete Erfolg im Parlament gerudzuführen ift, hat in feiner Krantentaffe Fürforge getroffen, um die Wohlthat bes neuen Geseyes im vollen Umfange ben beibeiligten Erwerboididen au Theil werben gu laffen. Geine Raffe bat bereits vor bem Infrafttreten ber Kranfengesehnvoelle bie Bewährung von Krankengelb bis zur Dauer von 59 Wochen, bon Argt und Beilmitteln für 26 Wochen, fowie die volle Bilrforge für Gefchlechtebrante durchgeführt. Die Mitgliedichaft ift nicht an einem bestimmten Plat gebunden, sodaß ein etwaiger Aufenthaltswechiel feinen Berluft ber burch bie Beitragszahlung erworbenen Rechte im

Bufammenftellbare Jahrideine, Auf 1. Juni d. 3. wird ein neues Bergeichnis der zusammenstellbaren Fabricheine (Breis mit llebersichtstarte 80 Bfg.) erfcheinen. Rach dem neuen Berzeichnis hat bas Gebiet, für welches Fabricheinhefte gufammengeftellt werben fonnen, und bas bisber bie beutschen, öfterreichisch-ungaristen, erbischen, rumänischen, bulgarifden, orientalischen, schweizerischen. eigischen, hollandischen, ikandinavischen und finnländischen und einen Theil ber frangösischen Bahnen umfagt, durch ben Beitritt übrigen frangofifden Babnen und ber talienifden Babnen eine betrachtliche Erweiterung erfabren. Es tonnen baber vom 1. Juni d. 3. Fabriceinhefte forwohl für Runbreifen wie fur Sin- und Rudfahrten auch nach gaus Frantreich und Italien gufamengestellt werben. Die festen Runbreifefarten nach Italien werben auf I. Inni d. 3. aufgesieben.

Schuleraufführungen. Wie bereits befannt geworben, find gu Bunften ber Ferienfolonien und ber Rinberborie Aufführungen der Schuler der Bolfefcule in Berbindung mit Borträgen best Lebrergesongwereins in Aussicht genommen. Welche Summen burch foldie Aufführungen wohlthätigen und gemeinnühigen Aveden gu-gewendet werden fönnen, zeigt u. a. das Belipiel der Stadt San-never. Der dort bestehende "Knabenchor der städtischen Golfsschüler", der allfährlich ein Kongert zu Gunften der Berienfolonien und ber Anabenborte gibt, bat in ben lehten Jahren ben genannten gemeinbligigen Ginrichtungen bie frattliche Summe bon 18 220 A gur Ber-fligung ftellen können. Sicherlich wied auch den bieroris geplanten

Aufführungen ein gunftiger Erfolg beschieben fein.
\* Deutsches Turnfest in Murnberg. Auf ber nunmehr verüffentlichten Rampfrichterlifte befinden fich bon Mannheim unter ben bom areisturntage gewählten Kampfrichtern ber Borftand bes biefigen Turnvereins, Herr W. Rub und unter den vom Beutiden Turntag emablien Chrentampfrichteen Derr Stadtichulrath Dr. Gidinger, eld lepterem die Buhrung ber Kampfrichtergruppe übertragen

der einzelnen Kreife zu beurtheilen hat.

Theofophifche Gefellicaft Mannheim Budwigshafen, nadite Borlejung am Donnerstag, ben 28, d. D. Abends 9 Uhr, im fleinen Caale ber Baderinnung, S 6, 40, behandelt bas Thema; Der Tempel ber Menfcibeit und die Loge ber Metiter" Frang Sartmann. Gintritt filr Damen und Berren frei.

Der Ball bes Inenvereins, welcher am Samftag Abend als Schlugaft ber Einweihungsfeierlichfeiten abgehalten wurde, reibte lich ben borbergebenden Beranftalrungen murbig an. Ber große Turn ical bewährte fich auch ale Tangiaal verzuglich und find auch die ebrigen Raumlichkeiten für berartige Bergnügungen wie geschaffen, An der ersten Bolonaise berheiligten fich 170 Baare und war es ichon feller Conntag Morgen, ale fich bie Reifen gu lichten begannen. Die Ballmufit frellte in borgitglicher Weife bie Rapelle Cambere. wahrend die Ruche und den Reller (Regie-Beine Des Inruvereine) Berr Stadtparf-Reitaurateur Th. Defner mit großem Gefchid beorgie. Gestern früh 11 Uhr versammelten sich nochmals die Turner gum Fruhicoppen im Lofal, woselbit bei Must und Gesang noch einige vergnügte Stunden berlebt wurden,

\* Ronfurd in Mannbeim. Ueber 2as Bermogen der affenen Sandelagefellichaft Mannheimer Vojamentierwaarenfabrit & & dangeloth u. Cie, wurde bas Konfursverfahren eröffnet. Bum Stonfurebermalter ift ernannt Raufmann Friedrich Bubler, Forberungen find bis 20. Juni angumelben. Brufungstermin: 8. Juli.

#### Aus dem Großberzogthum.

M. Canbhofen, 25. Mai. Am Camfting Abend brach in ber Schenne bes Gafthaufes jum "Babifden Dof" Beuer aus rafches Eingreifen tonnte das Mbe auf feinen Berb beschränft werden. fo bag ein größerer Conben nicht entfignib. Die Entftebungeurfache ift bis jeht unbefannt.

o.c. Muluftbeim, 24. Mai. Bor einigen Tagen wurde in bem gur blefigen Gemeinde geborigen Rheinwald ber eine 50 Jahre alte Bote Werbard Ritter von Offerebeim erhängt aufgefunden.

Morin der That ift unbefannt,

o.c. Gberbach, 24. Mat. Ber fürglich berftorbene Sabrifont Ariebrich Efchelling un bat leptwillig berfogt, das ans feinem Radlag ber Stadigemeinde Eberbach 5000 . übergeben werden follen, beren Binfen alliabrlich im Geminar mim Unbenfen an feine fis

甜

berftorbene Mattin an die Armen beiber driftlicher Ronfessionen pertheilt werben foller

" Mus bem Weichnisthal, 23. Mai. Gine Gelte mocht feit Wochen in imferer Gegend Propagander. Die Leute fommen befonders Sonn, und Feierlags in Lürzenbach und Umgegend gufammen und nehmen ba von einem Frantfurter Reifeprediger Bortroge entgegen. In Berbinderung Diefes herrn funftioniet ein Schufter aus Lorgenbach. Bereits find verfdiebene Familien wegen Austritts aus ber Landesfirche porfdeiftsmähig vorfiellig geworben. In. in: Die Dummen werben nicht alle!

B.C. Bforgheim, 24 Mai. Der erfte fogialbemofratifche Blirgermeifter im Laube Baben ift in Ifpringen bei Bforgbeim gewählt warden. herr Wilhelm Daug, ber von ber jegialbemofratischen Bartel als Bürgermeister-Randibat neminiet war, ging aus ber Wahl mit 100 Stimmen als Sieger herbor, während der Gegen-fandibat, der bisherige Bürgermeister, mit 106 Stimmen in der

\* Pfurgheim, 25. Mai. Lehte Racht ftarb bier Derr Rirdenrath Lubwig Wohren. Er erlag ben Folgen eines Schlaganfallen, ber ton ichen por einigen Wochen betroffen hatte.

o.c. Baben-Baben, 24. Mai. Borandfichtlich werben bie Gir. Berrichaften in ben nächsten Tagen gum Frühjahrbaufenthalt bier

8 Runigofelb-Buchenberg, 24. Mai. Endlich ift auf unfern Soben and ber grubling eingefehrt. Gin eigentliches Brubjalrt gibt es bei und gwar nicht. Die Rabur firebt aus ihrem Winterlieib mit Macht bem Sommer gu. Die Mannheimer, Die allichrlich gur Rur in Ronigefelb meilen, burfte es vielleicht intereffiren, bag ber Weg in bas fcone Bernedibal über Buchenberg-Glebbicbfitt gut marfirt und bedeutend verbeffert ift. Das am Bege itebende altebrwilrbige Kirchlein, wird auch fernerhin erhalten bleiben.

o.c. Studad, 24. Mai. Das Liebespaar, welches fich Montag Blacht hier ericon, murbe als ber Bader Joseph Ginfiebel ans Rempten und die ledige Marin Lint von Roggenbeuren fesigefreifft.

#### Plaiz, hellen und Umgebung.

\* Maitammer, 25. Mai. Berfloffene Racht murbe bier aus ber Wohnung bes Brivatmann Jafob Wilhelm ber Betrag von 11 900 M in Gelb und Berifpapieren entwendet. Die Berfolgung des bis frit unbefannten Thaters ift eingeleitet; bereits find verfcbiebene Saussuchungen vorgenommen werden.

"Maing, 24. Mai. Gefteen Rachmittag wurde bei ben Arbeiten an ber Gleisftrede Wiesbaden-Dobheim in der Reummun'ichen Sandgrube bas faft vollftanbige Gfelett eines aus ber Urgeit ftaumenben Thieres, aufdeinend eines Manumuts, ausgegraben. In berfelben Sandgrube tourde vor ettra 30 Jahren bereits ein John eines folden Hubberg autone offichert.

Bruntfurt, 24. Blei. Bon einem fcredlichen Unglud wurde Die Familie bes ftabtifcen Arbeiters Abam Genaler betroffen. Die brei Rinder desfelben, im Alter bon 6, 41/2 und 1/4 Jahren maren ohne Aufficht geloffen, ba auch die Mutter ber Kinder in ber Rachbarfchaft beichäftigt war. Das altefte Rind, ein Mabden, log teant gu Bett, während ber 43/jabrige Georg fich eine Schuchtel mit gund bolseen zu verfchaffen wußte, womit er folange spielte, bis feine Meider in Brand geriethen. In feiner Ungft und wegen ber Schmerzen lief er in ber Stube umber, woburch berichiebene Wegenbon ben Flammen erfaßt wurden. Auf bad Geichrei ber Rinber eilten fofort bie Racbarn berbei, welche bie Alammen fowob an bem Anaben, ale auch an bem Mobiliar erftidten. Der Anabe, welcher fcivere Brandtounben am gausen Rorper batte, wurde noch dem Glifabethen-Strantenhaus verbracht, wo er giver Ctunden fputer unter entschlichen Schmerzen verftarb.

#### Sport.

\* Suffballmaid. Das am Genniag, ben 24. et., auf bem hiefigen Exergierplate gwifden ber erften Mannichaft bes Mannt. Jujpall Rind "Bonit" und ber erften Mannichaft bes Speherer Fuiten. Blub "Gavaria" finitgefundene Refourweitspiel endigte mit einem Stege mit 9-0 Goal gu Gunften "Bhante

#### Cheater. Runft und Wiffenschaft.

Die Entbedung eines Ban Dud. Auch Bilber haben ibre Gold So weiß ber "Gaulois" jeht von ber Entbedung eines Meister tverfe Ban Die gu berichten, Die unter merftoliedigen Umftanber exfolgt ift. Gin Bergeant ber hellenifden Armee bar einen griechifden Maler, ibn einmal zu befuchen und ein altes Gemalde zu prüfen, bat fich feit 150 Jahren in feiner Jamille befand und bas ein Raffael fein follte. Der Maler tam, prüfte bas Bilb forgfältig und rief: "Abe Sie haben da ja einen wahren Schap. Das ist ein echter Ban Dud!" Der Sergeant, ber wohl ben Ramen Raffnels bom Derenfagen fannte, ber aber niemals von Ban Dud hatte fprechen horen, war gang bestürzt. "Und bat bas einen großen Werth?" fragte er fciechtern, .Aber gewiß, Gie muffen es gur Ausftellung ichiden." Das Bild stellt einen Christus am Breuge bar. Es ift in Bante um Die Bitte bes 18. Jahrhunderte bon einem jibifden Sanbler getouft worden und feitbem immer in ber Jamilie bes Sergeanten

Die Melba in ihrer Beimath. Daft "ber Brophet nichts in feinem Boterlande gilt," ift doch nicht immer richtig. Mme Melba, bie fann wenigstens biel bon ben Triumphen ergablen, die fie in ibrer Beimath gefeiert bat. "Es war eine fcone Beit," fante fie einem Interviewer, "Man bereitete mir einen großartigen Empfang. Gobald ich in Brisbane anfam, brangten fich bie Mengen. Die Station war mit Jahnen und Almmen geschmildt, und wohin ich blidte, fab ich Banner mit "Billfommen, Melba"! In Melbourne famen 7000 Leute, um nich zu feben. Der Berfebr wor unterbrochen, bie gu meinem hand führenden Straffen waren gwei Meilen lang mit Beuten befett. Ich war feit gehn Jahren fort gewesen und war febr gerührt über den herstichen Empfang. . . . Mein auftralisches Publi-tum war febr begeistert. Wenn ich gesnugen hatte, warteten die Menfchenmengen braugen, warfen mir Blumen gu und Frauen und Mabdien füßten mir Die Sande und ben Rod. Eine alte Dame get mir eine Sandboll Opale und fagte, fie hatte nichts anderes; bie Mustralneger ichenften mir Bumerange! Alle waren reigend ver-Auf ber erften Station in Biftoria rief ein Mann: "Sollo, Relliel Beldber Ruhm fibr Richmond!" eine Anipielung darauf, bah lif in jener Borstadt Melbournes geboren bin. Mis ich ein anberes Mal bei einem Konzert eine Nassische Ausumer gefungen hatte, rief Jemand bon ber Gallerie berab: "Blabe Dich nicht auf, Rellie, finge Dome, fweet home." Und ich that natilelich, wie ich gebeihen war Meine ersten neun Rongerte brachten 420 000 Bl. und mein lettied 52 000 Et. Oft batte ich fohr unter ber Sibe an leiben, befonberd an bom Abend in Melbourne, als ich für Mr. Ames Beaumont fang. Er war der bedeutendste Tenor in Auftrallen, als ich ein lleines Mädchen war. Beit ift er 60 Jahre alt und fait blind. 3d jang zu feiner Benefisvoritellung. Es war ber beigefte Tag und ich fang dreimal bei einer Temperatur bon 41 Grab Celfins im Schaften. Es war fdredlich." Frau Melba findet, bag Auftralien feit ber Beie, in ber fie dart war, auf mufikalischem Gebiet große Fortschritte gemacht bat. Die Anstralier find febr mufilliebend. Die Primadonna bewunderte besonders die gute Leitung des Orchesters von Wi. Slapowski in

Unfere Reben Frauent Gine merftwurdige firt bes Belfalls haben fich eine Angahl Damen auf bem Stuttgarter Munitfest ge-Ale ber gefeierte Geftbirigent, Generalumfilbireftor Brit Steinbach aus Roln, mabrend ber Baufe in ben Nebenfaal trat, in bem fich bie am Chergefang betheiligien Damen aufhielten, eilten einige "bebergte" Gangerinnen auf ihn gu, boben ben flavellmeifter. ber ein glemlich bedeutendes Störvergetwicht bat, mit vereinten Rraften in bie Bobe und trugen ibn im Triumpbe burch ben Gaal. Unfer Stuttparterinisen follen auch Cannibatterinnen und Ludivigsburger-

Aleine Mittbeilungen. Schriftfieller Julius Lobmeber ben man bereits am Camitag tobtfagte, ift am 24. Mai Morgens 2 Uhr in Berlin gestorben.

Abfchiebotungert bes Sofopernfangere Griebrich Gri. Mittwoch ben 27. Mai. Abends 8 Uhr findet im großen Saale bes "Gefell fchaftsbaus" in Ludwigshafen a. Dh. Abichiedsfongert für Ludwigs bafen bes Hofepernfängers herrn Friedrich Erl vom Groft. Sof theater in Mannheim fratt. Ihre geft. Mitwirfung haben gineingt: Operifangerin Fr. Beriha Bl f a f e r bon Mannheim, Operifangerin fiel Luife IR a d bon Mannheim, Opernfanger herr Carl Gtithel bon Mannheim und Opernfanger herr Carl Geil von Lubwigshafen. Die Alavierbegleitung haben Frau Elfa Erl und herr Carl Bubler von Mannheim übernommen.

Franffurter Opernhaus, (Spielplan.) Dienitag, 20. Bloi "Siegfried". - Mittwoch, 27.: "Die Gleifha". - Donnerstag, 28. "Die hugenotten". — Samitag, 80.: "Jans heiling". — Sonnton 81.: "Die Bauberflöte". — Moniag, 1. Juni: "Die Meistersinger bon Mürnberg". — Dienstag, L.: "Figaros Hochzeit"

Grantfurter Schanfpielbans, (Spielplan.) Dientag, 26. Mai: "Slachtaint". — Mittwoch, 27.: "Rachtaint". — Connerstag, 28.: "Antigone". — Freitag, 29.: "Das Leben ein Tramm". — Samstag, 80.: "Jedda Gabler". Dedda Gabler: Frl. Delene Riechers a. G. — Conniag. 31,. Nachm.: "Alt. Beibelberg". Abends: "Das Leben ein Traum". — Montag, 1. Junt, Rachm.: "Der blinde Baffagier". Abends: "Nachtafpl".

#### Neueste Nachrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

" Frantfurt, 26. Mai. Die Spengler und Inftal. Intence beschloffen gestern in einer öffentlichen Bersammlung mit 204 von 211 abgegebenen Stimmen bie Urbeit bei ben In-

nungsmeistern niederzulegen. (Feffi. Sig.) \* Frankfurt, 25. Mai. Am Donnersun, 4. Juni. Rach mittage, wird ber gaifer bireft von ber Reitholle nach bem Abmer fahren. An der Unterfahrt am Hausplay wird er bon den beiben Burgermeiftern, bem Stabtverurdnetenvorfteber und goei Architeften empfangen. Der Raiser begibt sich über die neue Treppe jum Bürgerfaale, wober fich ber Magifreat, die Stadiverordneten. Minglieder ftablifder Deputationen ein verfammelt haben. Radi einer Anspruche, die Oberbürgermeister Abides an ben Raifer richtet. wird ihm ein Ehrentrunt gereicht. Stadtrath von Mehler hat für biefen 3wed einen filbernen Potal geftiffet. Gue ben Ghrentrunf fommt ber beite aus ben ftabtifden Beinbergen gewachfenen Beinen, 1893er Sochheimer Anslese, jur Berwendung. Bom Bürgerfnale aus geht ber Raifer durch das Rurfürstenzimmer zur Kaifertreppe und berfaht nach bem Romerberg bas Sons. Db bie Raiferin fich an diefem Befuche beibeiligt, ift noch nicht bestimmt.

Bielefelb, 25, Dat. Bei ber gefreigen Enthullung bes Bismard . Dentmals auf bem Meumarft murben im Ged'e d'n gie gwei Berfonen fichwer und brei leicht beglebt. Gin angefebener Burger fturgte bom Doche eines Saufes auf ben Reumarft herab und erlitt fcwere Berlehungen.

\* Minchen, 25. Mat. Ministerprösident Freiherr v. Bobewill ist heute früh nach Berlin abgereist. Vlauen t. B., 24. Mal. Im Balde bei Sägersgrün un-weit Auerbach haben in der Nacht zum Sanntag der Forfigebilfe Moeder und der Forfigebilse Hertel, die fich gegenseitig für Bilderer hielten, aufeinander gefchoffen. Moeder ist todt,

hertel tobilio verwundet. Lilfit, 28. Mai. Der "Allfiter Augemeinen Zeltung" sufolge, wurde ber Meiereiveliger Jünger-Lompoen mit Fran und gind in der legten Rade von Einbrechern ermordet.

" Wien, 24. Mai. Beute Barmittag fand in ber Bofbirgfapelle die Trauung ber Grzberzog in Maeie Anna mit bem Prinzen Elias von Bourban Barma in Gegenn des Raifers, die Mitglieder bes faiferlichen Saufes, der bergoglichen Familie Bourban Barma, ber fier anwesenben Bringen und Aurftlidifeiten und ber oberften Staate- und Sofmurbentrager fiatt.

\* Bern, 25. Mai. (3rff 3tg.) Wegen Unterschlagung von eine 17 000 France in Johann Imoberfteg, Ungeftellter

der Bunbedbahnverwalning, verhaftet worden. \* Roppot, 25. Mai. Goitern Badjmittag unternahmen

feche junge Leute im Alter bon 18 bis 23 Jahren in einem fleinen Segelboot eine Bergnügungsfahrt auf die Gee. Durch große Un-Die Infalfen filtraten ins Deer, Drei fonnten gererret tperben.

#### Bur Babibewegung.

Ban ber nationalliberaten Ingenb.

MBIn, 25. Mai.

Der außerorbentliche Bertretertag bes Reichsperbandes ber Bereine ber nationalliberalen Jugenb wurde Sonntag Bormittag um 10 Uhr vom Borgenben, Rechtsanwalt Dr. Fifcher in Roln mit einer berglichen Begrugung ber Bertreter und ber Abgefanbten bell Beniralborftandes ber Partel, Dr. v. Mallindrobt, eröffnet. Im Namen bes Zentralborftanbes dankte Dr. v. Mallindrobt für bie Begriffjung und gab Ramens bes Bentralborftanbes, ber an ben Berhandlungen den lebhafteften Antheil nahm, ber Soffnung Musbrud, bag bie Tagung eine erspriegliche und bem Doble ber gemeinsamen Gache bienenbe feln werbe. Es maren 24 Bereine mit 108 Stimmen bertreten. Der Reichsberband gablt beute 35 Bereine, Außerhalb bes Reichsberbanbes fieben vorläufig noch bie Bereine in Baben-Baben, Grlangen, Gelfenfirchen, Seibel berg, Rarleruhe, Ronftang, Lorrach, Meh, Saarbrilden, Stodach Weimar, Wiesbaben. Mit allen biefen Bereinen fieht ber Reichs verband bereits in Berbindung. Rach feffelnben freimittigen Erörterungen, Die fich über bie bericbiebenften Dinge bes politis ichen Lebens berbreiteten, wurde fobann, wie bie "R. Big." berichtet, über bie für bie Reichatagsmahl bon Geiten bes Bereins ber nationalliberalen Jugend und bes Reichsberbands zu unternehmenbe Magnahmen Befchluß gefaßt. Der orbentliche Bertrefertag foll Ditte Auguft in Dannheim fiattfinben. Bebor Dr. Gifder gegen 6 Uhr bie Berathungen mil einem freudig aufgenommenen Soch auf die nationalliberale Bartel ichloft, verlas er folgenben Draftgruß bes Gentore ber Bartel. Dr. hammacher: "Der ju ernfter Berathung unb in ernfter Stunde versammelten nationalliberalen Jugend fenbei ber Benfralvorftanb feine beften Bunfche. Möchten bie Berathungen ber jugenbfroftig einsehenben Bewegung in gleichem Mage forberlich fein wie ber Gesammipartei. Bormarts burch Rampf jum Sieg! Dr. hammader," Dach ben Berathungen vereinigten fich bie Bertreter mit ben Mitgliebern bes Rolner Bereins zu einem Gffen im Gafthof Raifer Friedrich, bas einen febt anregenben Berlauf nahm. Der zweite Borfigenbe bes Rolner Bereins, herr Emil Ban, ber ben Abend leiteie, brachte bem Raifer ein portrefflich begriinbetes Soch, Rebatieur Ernft Brueft aus Rrefelb feierte in begeifternben Borten bie nationalliberale Bariei und ihre bem Baterlande bienenben Befrebungen. Grof. Dr. Dieffenbacher aus Freiburg i. Br. bruchte in geiftreicher Rebe auf Beer und Flotte ein Body, Dr.

innen betheiligt gewesen fein. Das mag neu fein, aber - icon ift | v. Mallin drobt aus Roln fleft in gunbenber Rebe bie jung nationalliberale Bewegung bodleben und herr Buft. Q 8 der aus Rubrort fprach aus bem hergen aller Gafte, ale er bie Berbienfte ben Molner Bereins ber nationalliberalen Jugenb ruhmie, Gemeinschaftliche Lieber, unter benen befonbers bas Bismard-Lieb bes herrn Ernft Brues günbete, trugen noch gur Bebung ber Stimmung bei. Dann trat ber folnifche Sumor in fein Recht

#### Gine beutliche Antwort Raifer Bilbelmo.

\* Berlin, 25. Mai. Mit Bezugnahme auf Die faifche Behauptung, bag am Berliner Dam gegenüber Luther und Melandion auch ein Stanbbilb Rarl V. aufgeftellt werben follte, ichreibt bie "Wordd. Allgem, Beitung": Bir find in der Lage, einen Befchelb mitgutheilen, ber in feiner Junie nichts an Beutlichfeit gu wunfchen übrig lati. Der Maifer bat namlich auf ben Beitimgsausschnitt, melder bie Be hauptung einer Aufftellung ber Statue Rarle V. enthielt, am Ranbe bemerfi: Auger Auel V. follon noch Dioffetian, Nero, Torquemobn (fpan. Generalinguifitor. D. R.) und Alba aufgestellt werben. Auch Queifer felbit ift in Borfdlag gebracht. Man weiß blos nicht recht, ob er an ber Rangel, ober an ber Raiferloge angebracht werben

#### Bringeffin Unife ben Todeann.

\* Murnberg, 25. Mai. Heber neue Bermidtungen im fachfifden Chebrama erbalt ber "Grant. Aurier" Die theilung von unterrichteter Geite, welche im Befentlichen befagen, alle offigibien Mittheilungen fiber Erfrantung, Schwermuth ete. ber Bringeffin Quife find erfunben, um auf Die Rache richt borgubereiten, bag bie Bringeffin in einem Mofter ober einer Heilanitale Zuflicht fuche, für welchen gall fie ihr beind bist ginn 5. Jabre behalten dürfe. Die Bringeffin ist volltom men gelund, nud falls demnächst bie Nachricht tomme, daß sie ein Riobier oder eine Seilanftalt aufgefucht habe, fel jeht ichon git louftariren, daß dies ohne Einwilligung ber Bringeffin gefcind.

#### Die Unruhen in Groatien und Dalmatien.

" Baibad, 25. Mai. In ben fpaten Abenbitunben fom es an verichiebenen Orten ju größeren Rubeftorungen unb ftaulen Ansammlungen. Unter ber Menge befanden fich viele halbwildfige Burichen. Die Demonstronien zogen foblend burch bie Stadt. Um Gubbabnboje fammelte fich anlätzlich ber Abfahrt bes Speardneten Ferri eine gablreiche Menschenmenge an, welche Beregtenfe auf ben Bamis ausbrachte. Gine nach Sunberten jahlende Gruppe nahm vor bem bentichen Kafino Auffiellung und ang gunnichit ein flavifches Lied, brachte fodonn Bereatrufe auf ben Banns und hochrufe auf Aroatien aus. Blöhlich wurden aus ber Menge mehrere Shuffe abgefeuert und bie Spiegelicheibe bed Kafino-Raffechaufes gertrümmert. Die Rugeln ichlugen in eine gegenüberliegenbe Wand bes um biefe Beit gut befuchten Lotais. Gleichzeitig murben Steine gegen bas Aufino geichleubert. fait alle gegen die Sternallee gelegenen Geniter bes Raffeebanfes murben eingetvorfen. Unch bie Genfter bes Gebaubes ber Banbelle idule und die im Balais Auerspong wurden burch Steinwürfe gere trimmert. Da fich die Polizeiwache als ungulänglich erwies, wurde eine Abpatrauffirung durch Gendarmerie und Wilitär borgemommen, worduf Rube einfrat.

\* Bien, 24. Mai. Die bier versammelten Abgeordneten aus Datmatien baten um die Gemabrung einer Aubieng beim Raifer in der Angelegenheit ber Borfalle in Aroatten, Die Mudieng murbe auf Anfrag bes Minifterprafibenien B, Rorber nicht gewährt. Die Ablehnung erfolgte bestoegen, weil die inneren Angelegenheiten ber ungarifden Rrone nicht gum Wegenftand ber Beldwerbeführung aus öfferreichischen ganbern gemacht trechen fonnen.

\* Spalata, 25, Mai, Geftern Radmittag fanben wieber Rundgebungen beim Gintreffen Italienifder und ungarifder Dampfer, fomle bor der Agencia ftatt. Um 11 Ubr Racits war die Ruhe wieder hergestellt.

#### Automobil-QBettfabet Paris-Dabrib.

\* Paris, 25. Dai. Die Automobilgennfahrt Baris-Mabrib. liber beren traurigen Ergebniffe berichtet wurde, war bas let te Bettrennen biefer Mrt. Rach bem Beifpiele ber framgofifchen Regierung hat auch die spanische Regierung die Fort-iehung untersagt. Den Ihelsnehmern, die hente frild Bor-deaur als Touristen verliehen, bleibt nichts anderes übrig, als an der französischen Grenze umgutehren. Die französische Regierung hat die Erlaubnig zur Sabet gurunfgezogen, weil die von ihr beut Antomobillind auferlegten Bedingungen und Borfichismuspregeln nicht genügend beobuchtet worden waren. Was die im Publikum allgemein herrichende Entrüft ung noch verftärft, ist die nach den vorliegenden Berichten nicht zu leugnende Thatfache, daß mindestens einer, wahrscheinlich mehrere Fahrer beshalb ihr Leben einbulgien, meil ihre Ronhurrenten verfucht hatten, fie am Borbeifahren gu verhindern, um nicht überhalt zu werben. Bis feht find 10 To de af alla feligeftellt. Doch ift, wie man berichtet, noch nicht

e. Baris, 26. Mai. Zu der Wettfahrt Baris-Madrid wird nach gemeidet,, daß die Jahl der Todten und isdifich Ger-leisten auf 17 gestiegen ist. 13 Berfonen find mehr oder minder

#### Mugland im Diten.

\* Betersburg. 25. Mai. Diefige Blaiter melben: 301 Korea fel eine ruffifche Balbinbuftriegefellichaft tegründet, die über 3 Millionen Rubel Rapital berfügt. Die Gefellmit erbielt bereits eine Rongeffion gur Ausbentung der Wälder am falufluffe. Webnere Taujend Arbeiter feien ebenfalls fcon in der Nandichurei angeworben und nach Korea abgegangen. Ausriche lebeiter feien in großer Angabl borthin entfandt. Das Beamtenperfonal fei größtembeils aus Beamten ber ofichinefischen Babn gebildte. Die Gefellicaft werbe eigene Dampfer und eine Station in Bort Acthur unterhalten. Die Bilbung ber Wefellicaft fei nur eine Folge ber bereits 1896 bon ber foreanischen Regierung gewährten

\* Botor & burg. 25. Mai. Gine Blabimoftoder Depeide ber "Rawoje Bremja" befagt, ber Abgug ber ruffifchen Truppen aus ber Submanbiduret habe gunebmenbe Frede heiten der Aungusenbanden gur Folge, welche fich in großer Bahl bereinigten. In gwei Brobingen, befagt die Weldung weiter, ffirchten subliceiche Chinesen und Mandschuren für ihr Leben und Eigenthum. Langs ber Linie ber Dichinabalm fammeln fich erwerbsfuchenbe Ginefifche Arbeiten. In Carbinen befinden fich 40 000 Chinefen, 00 000 lagern fich langs bes füblichen und noeblichen Abichnitts ber Manbidjureibahn. Das Zusammenströmen ber Chinesen banert mode fort.

6

图形 因 图 图 图 图

#### Uolkswirthschaft.

Burttembergifche Gifenbahngefellichaft in Stuttgart. In alle gelaufenen Jahre erzielte die Gefellichaft nach 3098 M. (im Borj. 555 R.) Abidireibungen und Ueberweifung von 16 758 M. (6811 Mart) an ben Erneveringebeftand einen Reingewinn bon 151 250 BR. (148 683 BR.) gu folgender Bertvendung: Midflage 7505 M. (7434 M.), 31/4 Brog. (wie i. A.) Dividende euf 4 Mil. Marf Africulapital gleich 140 000 W. (wie i. B.) und Bortrag 3845 M. (1240 M.). Wie der Geschäftsbericht ausführt, waren im abgelaufenen Jabre bie brei erfien Babnen ber Gefellichaft noft in Burrieb, und gwar bie Stroden Mirringen-Reuffen (Betriebolange 8,87 Mim.), Ebingen-Oustmettingen (8,17 Mim.) und AmfrettenLaidingen (18,96 Mm.). Im Bau befand fich nur die Nebenbahn Gaildorf-Untergröningen (18,41 Mm.), bei ber die Bauarbeiten einen angemeffenen Fortgang genommen haben. Die Betriebseröffnung ber Babn ift im Oftober gu erwarten.

Bodmmer Bergwerfe-M.-B. Der Ueberfchuf ber Bochmmer Bergwertsaftigngefellichaft im April beiring 15 768 DR. gegen 15 166 M. im borigen Monai.

Burgburger Stadtanleibe. Der Stadtgemeinde Burgburg tourde die Genehmigung jur Ausgabe Blipprog. Schulverschreibungen auf den Inhaber im Gesammineumwerthe von D Will. Nach und abar in Stilden zu je 5000 %, 2000 %, 1000 %, 500 % und 200 %, ausgestellt vom 1. Juni 1903, und halbjährig am 1. Jebruar und am 1. August berginslich, eriheilt.

harfartiche Bergwerfe und Chemische Fabriten. Die Generals berfammlung beichlog bie Rebuftion bes 20 10 Mill. Betras genden Aftienfapitals um & 1 Million durch Ruffauf bon Altien bis höchstens 921/4 pEt.

Marienburger Stadtanleibe. Die Stadt Marienburg in Beftpreußen hat ber "Bredl. Sig." gufolge eine Anleihe von & 1 800 000 an die Schleftiche Boben-Aredit-Afftienbant begeben, welche die billigite Offerte abgegeben bat. Die Abiclus Provifion beiragt 0,80 pCt., bie Anleihe ift gu 3,6 pCt. verginslich.

## Kursblatt der Mannheimer Produttenb Trfe

pom	25. Mai,
Weigen hierland, 17,95-17,	The state of the s
world Officer and no. 10.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
1977- 19703 10	Mr. William Controlled
Difference 10.0% 10.0	The state of the s
Comments of a	The state of the s
D'accessor 17 08 10	700 400 400
	The second secon
	W. Control of the con
Witness France Y	The contrader where the contrader to the
	APP CONTRACTOR STATE OF THE STA
" Balla Balla 18.———. " Ranfas II 17.50——.	
" Californier —	
% La Blata 17.—18.	
Revnen 17,50	The second secon
Roggen, plata. 15:25-	
" ruffifcher14.	
" rumānifcher ———	TOTAL SECTION STATES OF THE SECTION STATES O
" nordbeutfcher 15.10	- Mm. Berrol, in Gift.
amerit.	
Berfte, hierland,	
" Pfalter 10.75—17	
ungarifche -	
Rutter 12.75-18	
Geriterum, Bran	The state of the s
Bafer, bad. 14.25-15.	
, ruffifcher 1415,-	
morddentfcher	
hafer, württb. Allp	
amerit, melfer	
3 00 00	1 90er be, inverit, 85
Historymehl	
28,— 26,	- 24 18 22 80
Moggenmehl Rr. 0) 28.—	1) 20.—.

#### Mais feft. Mannheimer Effettenborje

bom 25, Mai (Offizieller Bericht.)

Beigen und Roggen ruhiger. Gerfte und Safer unverandert.

In Attien ber Mannheimer Dampfichleppichifffahrth-Befellschaft mar tleines Geschäft zu 95 pCt. und blieben bie genannten Atien zu diefem Courfe erhaltlich. Dagegen wurden begehrt: bie Attien ber Mannheimer Attienbraueret gu 155,50 pCt. und bie Attien ber Attien-Gefenfchaft file Geil-

meditive on ton hose			
081	igat	tonen	
Pfandbriefe.	13	industrie Odigation.	Diese.
4% Rhein. Bup. B. unt. 1902 101.	-64	4, % Mit, Wel. f. Seillinbu	THE OPERATOR
8% alte M. 97.	60 bil	tirtle ritera, 1950o	1101'00 6
81/s " unf.1904 98.	20 pt	1/2 Bak. 9169. f. 986fdifff	101.50 @
B4, . Communal 98.	500	u. Seetr. 1/4 % Bub. Antlinen, Sobat	
Stabte-Unleben-	17	h Rieinlein, Beibba. M	100000
84, Speiliurg 1, 28. 99.	90 9 5	% Biret, Praubaus, Pont	101,-2
		4% Epenerer Pranhauf	
		norm. Obr. Schuft, Att.	
4% Eubmigshafen von 1900/109.			109,50 (4)
		Servenmilite Gent	96, (5)
		1.94 Manbelmer Damph	103.80 (9
3 1/2 % 99.		fibleppidiffiabriovidel.	LOST BOTH
4% 1900103.		Olefelff-baft	1035
		4. Spenerer Riegelmert	
81/2 1889 100.	80 (F) 4"	4, 5, Sitta Draftinbu	The contract of
81/4 1895 100.		Brie Walbhofe Wannfelm	

	81/4 Pirmasenser	1898 10	00.80 G	firie Walbhot Man 14, Berein dem. Ka 44, Zellftofffabrit W	nbelm 10 briber	01.95 (ii
			SE E +	len.		
	Banfen.  Babliche Hanf Treb.ett. Depb., Abraf. Gembf. Spener 50% V Oberrfieln. Banf Wills. Banf Wills. Banf Wills. Dept. Banf White Dept. Banf Michilde Crebitbanf Wheinlide Crebitbanf Whein. Spp. Banf	97.— 107.7/ 139.—	119.— 199.— 96.78 197.60 190.50 188.50 190.50	Br. Schroebt, Sbelba. Schwark, Spener Mitter Schwehlna S. Welh Svener 1. Storch, Sid Werner, Worms Morms, Br v. Certon	104,-	Gelb 190, 128, 196, 103,50
-	Cibb. Panf Gifenbahnen. Blitz Lubwigthabn "Morbhabn Beilde, Straftenbahn Chem. Industrie. A.S. f. dem. Industrie. A.B. f. dem. Industrie. Bib. Anil. 11. Sobaft	170	488	11. Berficherung. A. N. C. Which. Seekt Wanns. Dampfielt. Panerhaust Th. 11. Seekilff. Met. Bab. Micks in Mitro. Schiff. Misec. Kontinental. Berf. Manns. Berficherung Seekil, Seef.	760	185.— 785.— 805.— 490.— 345.—
	Berein dem Fobriffen Berein D. Oelftel. Bit. A.S. Stamm Borgug Brauereien.	190,-		Act. Gel, f. Selfinb. Dingler'iche Michibr. Amailliefbr. Kirrweil.	184-	106.—

149,50

--- 100,98

--- 178.-

-- 155.51

Stillinger Solmerel

Waltenflow, Saib n. Men

Borti-Cement Scibib 110.- 109.-

Berein, Freib Siegelm -.- 131.— Ber, Spepr. Biegelm 80.— Selfsoff, Watogof -.- 252.25

-- 88-

98,25

Binger Mittenbierbr.

Clauters Br. Freiburg Kleintein, Heibellern Homb. Meijerschnitt

ubwigshf. Brauerel

Stalzbr. Geifet Mohr

Donnis, Attiendr.

Bab. Brauerei

grantfurter Effettenborie.

(Brivat. Telegramm bes General. Angeigert.) w. Frantfurt, 25. Mai. Die Schiebungen zwischen Spetulationes und Rentenmartt bestimmten auch heute bie Bhuflognomie ber Borfe. Die Schiebungen für nachften Monat bollzogen fich bei leichtem Gelbftanbe glatt. Deutsche Renten wenig veranbert, Italiener ein wenig billiger erhaltlich. Bul-garen in weiterer Befferung. Rumanier fehr fest, Die neue fünfprozentige Anleihe von 1903 wird feit heute in befinitiven Stüden notirt. Türken ein wenig bober, Banten bielten fich auf bem Niveau von Samftag. Montan matt eröffnenb, gaben im Berlaufe weiter nach. Defterreichische Bahnen matt. | Pring heinrich weiter rudgangig. Schifffahrtfattien matt.

#### Schlub-finefe.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie.)

Reichsbant - Distont 31/, Brogent.

	RBedyfel.									
	in		Rutge	Sidt	21/8	Monate				
	Reichemart	96	Bor, Rues	Beut, furs	Bor. Hurs	Seut.Ru				
١	Amfterbam bft. 100	3-	168,85	168,77	_	200				
ı	Belgien Fr. 100			91,025	-	-				
i	Stallen Le. 100			81.175	-	-				
ĺ	denden Sit. 1			20,452	-	-				
ı	Madrid W. 100			-	-	-				
ı	New-York . Di. 100			T	-	-				
ı	Baris Fr. 100			81.216	-	-				
ı	Schwelt . Rr. 100			91,225	-	-				
ı	Petersburg S. R. 100			-	-	-				
ı	Exteft Str. 100	-	+	-	-	= 1				
ı	Bien Nr. 100	BN,	85.25	35,95	-	-				
ı	00 III. 5.	-	-	-	-	-				

Staatspapiere.		A. Deutide.			
	28	25.		23,	25.
11/2 Did. Meichbant.	109,35	102.20	5 italien, Mente	108.63	103,55
Ph.	109,88	109.90	4 Ceitere, Bolbe	108,80	103 55
The same of the sa	91,90	91,90	41/4 Delt, Silbert.	100,50	100,
J. Dr. Stants Mul.	109	101,85	41/s Deft, Bapterr.	-	
34.	109	109.10	41 Borta, St. Mal.	50,85	50,55
1 1	92,-	92.15	I oto. auft.	81.00	31.95
81/48ab. St. Dbf. 11	100.10	100 10	4 Muffen von 1890	100,70	100.70
81), 1900,	100,80	100,90	4 ruff, Blanter, 1894	98,50	98,50
81 1900	101,30	-	4 fpan, aust, Mente	89,20	89.20
4 bab. St. M.	-,-	105,20	1 Türfen Lit. D.	80,40	50.70
85/2 Baneru	101.50	101.20	4 Ungar, Golbrente	102.80	109.15
3	91.80	91.80	5 Wrg. innere Golb.		
4 baner, E.B.A.	104.40	104,40	Anteibe 1887		94.80
4 Beifen	106 15	106,15	4 Enwyter unificirte	109	109
R Gr. Bell. St H.	THE PARTY OF		5 Mexitaner auf.	101.95	101.80
pon 1896	91,90	90.80	8 inn.	26.60	26,70
3 Sachfett.	90,25	90,95	41/2 (Chinefen 1898)	93	93,
4 Mh. St. 91, 1890			5 Bulgaren	91,-	91.10
B.Muelanbifde.	- 1		Bergingt Boofe.	12501	
Control College	7517	WANTED OF	3 Delt. Loofen, 1860	155,-	155
5 90er Griechen		40,55	DEArtifue goofe	180,20	181

#### Afftien induftrieller Unternehmungen.

Defbelb, Tementm,   100,20   109,20   Gidsbannn Mannth,   168,70   168,80   169,50   107,50   108,50	Bab, Buderi, Wagh.	79,	79,90	Bortoll, Riveibr.	134.60	174
Sh. Shr. Grissheim   220 - 220,-   Welk 1. S. Spener   199.50	Beibelb, Tementm,	100,20	109,20	Gidbannı Mannb.	168,70	169.80
Söchter Rarbwert   960   889.50   Balimüble Ludun,   130,   180   344,   245,   345,   346,	Mnilim-Million	489,10	439,60	Seilinduftrie Wolff	107,50	107-
Vereinchein, Kabril   244.   245.   Vahrradm, Alener   193 50   191,70	Ch. Shr. Griebberm	220 -	220,	Welft a. G. Spener	199,50	199 50
Them Werle Albert   198 75   199,	Bochfter Rarbwert	860	889.50	Balamible Bubm,	130	180 -
Neumal.   Pagen   146.50   Plassing   191.	Bereinchein, Nabril	244	245,-	Wahrrabm, Rlener	199 50	191,70
Rec. Bole, Berlin   48.10   48   Schnellpri, Friibl. 160   160     Nac. Clel. Gefellid   181.80   182   Dellabrif Allien   119.20   119.20     Dellabrif Allien   119.20   119.20     Schudert   95   95   95     Calimeter   36.2:   86.20   Hills   Belbhol   232.50   232.50     Kla. C. S. Siemens   129.50   Tement   Rarifiadt   92   91.70	Them Werle Miber	198,75	199,-	Mafch, Mein, Riein	105,-	100,-
Mag.Stel. Gefellid 181.89 182.— Delfabrif Alftien 119.21 119.20 Deffos — —————————————————————————————————	Meeumut. A. Bagen	146,80	146.50	Dlafdinf, Grinner	191	191.90
Oeffos	Hoe, Bole, Berlin	48.10	48 -	Schnelipet, Fefibl.	160	160
Schudert 95.— 95.— Spin,Web.Hittenh ————————————————————————————————————	Mila.Wiel. Wefellid	181,80	189	Delfabrit-Miltien	119,20	119,20
Hala G. 65, Siemens 129 50 129,50 Tementi, Karlftabt 92,- 91,70			-	Bwll v. Laupertim.		
Hala G. 65, Siemens 129 50 129,50 Tementi, Karlftabt 92,- 91,70	Schudert	95,-	95.—	Spin. Web. Buttenh	40	-
	Bahmener	36.21	86.20	Hellitoff Walbhof	239.50	232,50
Ceberm, St. Jugbert 76,50 78,50   Friedrichen, Bergb, 189.90 140	Mila G. & Siemend	129 50	129,50	Cementi, Rariftabt	92-	91.70
	Ceberm, St.3ngbert	76,50	78,50	Friedrichan, Bergb,	139.90	140

Bergiverte . Affice.							
Buberus Concorbia Felfenlicchner	113,- 110.80 802,- 300,-	Beftert, Alfalt . A. Obericht, Gifenaft. Ber, Rönigs . Banra Deutich, Lugenb. B.	99,40	97,70			

### Mitien beutider und auständifder Transport-Anftalten.

Budmb. Berbacher	931.50	981 50	Defterr, Str. 11.		
Marienburg - Milm.				190.50	
Bille Marbahn			Auro-Simplen		101,90
	189,70	189.20	Schweig, Centralb.		STREET, STREET
Subb. Gifenballel.	124.75	124 80	Schweit, Rorboftb.		
Samburger Badet		105.70	Ber, Schwa, Bahnen		
Horbb, Lianb	108-10	102.85	Stal, Mittelmeerb,		96
Deftallng, Stonteb	146,80	149.80	" Meribionalbahn	141,50	140,80
Defterr. Gib. Bomb.	14.60	14 50	Morthern prefer.		
. Rordmeftb.			La Beloce		
14 14 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					

#### Pfanbbriefe, Priveltäte. Obligationen.

4% Fet. Bun. Bidb.	101.45	101.45	324 Br. Bibbr. 481.	1	
4%. 汗. 聚.型. 型fdBr.05			Snp. Bfb. unt. 12		100,75
4% . 1910			Bil. Br. Pfobr. Bt.		
1% BL. Bup'8. Bibb	101.00	101,60	Sun. Bib, unt, 12		99.75
84 a 10 a	99,10	99.10	81/4 Br.Afbbr.Bt.		-
"15% Br. 906. Ct.	96 60	96.60	One . Bib Stone		
19, 31, 3, Br. OH	109.80	102.40	Dbl. unffinbb, 19	100.75	100,75
11, 9, 21, B. Br.+O.	100.40	101.50			
to, 985, 27, 231, 1007	100,75				
40 1907	102.60	102,60	unt. 00	108.80	108,40
84, , alte	97.40	97,40			
Stle 1004	98,50	98.70	unt, 10	108.50	108.80
91, Rk. 8. 9. (I.C	88.80	98,50	4% Bfobr.p.08		
8% Stiffgar, 3t. Gif.	70.45	70,45	un£ 19	103,70	108,80
84, Br. Pfbr. B.1905	1/6,80	96,86	31/4 . Bfobr. 0.86	ALC: NO.	
82 1904	97.	97	89 11, 94		97,70
4% 1900	109	102	87/4 . 1976. 98(CH)	17,90	98
4% _ 1900	102	10%	4% . Com. Dbt.		
8%	98,10	96:10	v.~1,unt.10	105,40	105,40
11, Rhein, Beff.	65/350		84 Com. Dhl	Charles !	
B.C.B. 1910	102.70	102,70	p.87.unt.91	100,-	100
to, Br. Bibbr. Bt.	1	-	89, Com. DbL		
Dap Fft, unt 12	108,98	103,25	n. 96/68	100.70	100,76
THE PARTY NAMED IN COLUMN	4000	Transca.	Managaria	1	
23	190	C. Street Labor	distribution		

Ounts and Schingerungesattitens							
Deutsche Reichabt.	159-	152	Deft, Banberbant	108,80	105,30		
Sabifdie Bant	110.40	118,80	Rredif-Anftalt	910,80	210,20		
Berliner Bant	13,50	98.80	Brathifche Bant	108	108.10		
Beri, Sanbeld-Bei.	154.47	154 40	Pfale, Dop. Bant	190,50	190,50		
Darmitabter Bant	187,10	187	Mhein, Strebitbant	188,50	188 50		
Beutsche Bant	209,60		Mhein, Bun. B. 207.	190.50	190,40		
Distanto-Comund.	186 50	186,90	Schanffb. Banfver.	125.30	124,80		
Deutsche Gen. Bt.	100,	100	Sabb, Bant Mous,	101,95	101.95		
Dregbener Bant	147.80	147.70	Biener Bantver.	129	121 90		
Brantf. Sup. Bant	199.50	199,50	D. Gffelten-Bant	103.80	105,60		
Fret. SapCrebito.	141,50	141,56	Bant Ottomone	118.80	118,86		
Mationalbant	190 50 1	119.60	Mannheimer Beri.		AL DESCRIPTION OF		
Oberrhein, Bant	97 10	97	Gefellschaft		418;-		
Oeftern-Ung. Bani	117,28	17,25	THE PERSON NAMED IN	100	1000		

Brivat-Distont 33/... Brozent.

Frankfurt a. M., 26. Mai. Areditattien 210 25, Staats babn 146,90, Combarden 14 80, Egypter —, 4 %, finn. Goldrente 102,30, Golfbardbabn 190,50, Bisconto-Commandit 188 30, Cantra 216,90, Geffenlieden 175,60, Darmfladter —, Handelsgefellichait 154 25, Dresdener Bant 147 80, Deutsche Bant 209,10, Bochumer 175,40, Rorthern -.-. Tenbeng: fchwach.

Rachborfe, Areditattien 209,80, Staatsbahn 146,40, Lombarben 14,60, Disconto-Commandit 185,60.

Berliner Effettenbörse.

(Bribat. Lelegramm bes General. Angeigera)

w. Berlin, 25. Mai. Der Berlauf ber Remporter Borfe bom Samstag bewirtte bei Eröffnung einen icharfen Rurebruck auf bie lettenben Werthe ber Butten- und Roblenaffien. Rur Laurabutte tenbirte fest auf vorliegenbe Melb-ungen, bag bie bei ber Gefellichaft eingebenben Spezifikationen nicht bor 2 bis 21/2 Monaten auf Lieferung rechnen tonnen. Die Schiebung vollgog fich unter etwas verfteiftem Gelbfianbe, ba gum Theil etwas größeres Material im Lotalmartt vorlag. Seimifche Fonds mäßig abgefamacht. Spanier gut gehalten. Ellrien und Chinefen feft. Bahnen anregungelos, 3m fpateren Berlaufe war die Tendenz etwas gebeffert auf weiteres Angichen in Gerien-Türfen und Turfenloofen auf Barifer Unregung. Ather im Gangen nahm ber Berfehr einen größeren Umfang nicht an. Die zweite Borfenftunde brachte in ben meiften Märtten Stillftanb ohne Beranberung ber Rurfe. Uftimogelb 4 bis 41/4. Türkenanleihe weiter fest auf hier vorliegenbe Delbungen, bag bas Unififationsprojett Seitens ber Türket enbgultig angenommen fei. In britter Borfenflunde ichwach wegen bes neuerlichen Rudganges im Montan, fpeziell in Gifenattien. Daraufbin reagirten Inbuffriewerthe bes Raffamarttes, bie überwiegend erhebliche Rurgeinbugen aufweifen.

Verlin, 26. Mat. Schliftwurfe.						
Ruffennoten	218.50	216,90	Beipziger Bant	0.70	0.70	
Huff. Ani. 1902			BergeMart, Bant	The second second	154.90	
31/4 % Reichsant.	109.00	109.90	Br. Hop.Mct.B.		The second second	
3% Reichsanleibe	91.90	91,80	D. GrundichufbaB.	A TOWN		
874-96. G. 4061.00	101.40		Donamif Truft		154.70	
1 Bab. St. 21.	-		Bodhumer	The second second second	185,-	
14, % Bagern	101.30	101.20		Charles and the last of the la	369	
Bor. fachi. Rente	90.20	90.20	Dorfmmber Union	79,70		
4 Bellett	100,000	106	Gelfentirchener		175.40	
Bellen	90,40			180,80	178,90	
4 Stallener	108.70		Sthermia		175.40	
1860er Spoje		154.60	Laurabilitte	217.50	216-50	
Blibed-Bildener		164	Burm-Revier	188	-	
Warienburger			Phonic	127.50	195-50	
Ditpr, Bildbabn		-	Schall, W. 11. 5.8.	406,-	400-	
Staatsbahn-Affien	146,70	146-	Gleft, Lidt u. Rraft	108,-	103-	
Combarben	14.40	14.70	Westerr Alfalim.	915.75	915	
Canaba Bacific, Gb.	127.60	125.90	Wichersteben ML 2B.	150	150	
Beibell, Str. &B.B.	-	-	Stelm. Friedrichs	281	269	
Rrebitaftien		209.70	Hanfa Dampfichiff.	-		
Berl. Danbelt-Gel.	154.50	154.10	Bollfammerei-Aff.	145,70	145.00	
Darmftabter Bant	The State of the S	138.90	4 Bfbr. 365. Ti. BCs.	101,90	101.90	
Deurfche Bantal.		209.30	Mannh.Mh. Tr.	67	87	
Disc. Comm. Altten		186	Rannengleßer	190	-	
Dreibener Bant	148,20	147.70	Borber Bergm.	112	111	

#### Berliner Produftenborje.

\* Berlin, 25. Mai. (Telegramm.) Probuttens borfe. Muf niebriges Amerita und fruchtbares Wetter eröffnete Brobgetreibe in ichwacher Saltung, befestigte fich aber im Berlauf auf Dedungsbegehr. Die Breife waren in Folge beffen gegen bie legten Schlufnotirungen taum veranbert. Safer gut behauptet, bagegen Dais fcmader bei einiger Bufubr in befferer Baare. Mibbl fill, Spiritus nicht gehanbelt.

Berlin, 25. Mai. (Telegramm.) (Brobuttenborfe.) Beeife in Mart pro 100 Rilogramm feet Berlin netto Raffe.)

Weigen per Mai		166	167
per Juli		165,50	165,50
per Septor		162.50	162,50
Roggen per Mai		184.50	185
per Stuli		138.50	188,25
per Septbr. ;	The state of the s	140	139,75
Safer per Mat	98 4 14 1	129.50	180
per Inli		182,50	188,-
Mais per Diai		126.50	196,50
per Inli	1	117.75	117,50
Rubol per Mai		48,50	48.60
per Otthe		48,90	[48,90
per Jannar .			-
Spiritus 70er Loco	1 . 1	-	-
Weigenmehl			-
Stoggenmehl		/	-
per Oftober .		-	-
	Wetter: Schön.		

W News Port, 25. Mai. (Telegr.) Anjangshurfe.

Angeigen per Juli niebrigfter Breis } 794	78 %
W W COMPLEX W	78 % fielig
Mais " niebrigfter . 5114	61 1/4
Demoter	61 % frage
Baunnvolle per Stult 10.09	10,08
. Muguit 9.41	9.42 ruhig
W Chicago, 25. Mat. (Belege.) Anjang	efurie.
99.	25.
Weigen per Jult niebrigfter Breis } 78%	78 1/2
S&After 10 is	78 1/2 fletig
Dints niebriufter . 1 4486	44 %
bothto meorigiter \$ 44%	44 1/4 früge
Schmaly ver Juli 9.05	8.97
Borf per Juli 17.50	17.45
The state of the s	CALL THE P

Paris, 25. Mai, Talg 75.—. Antwerpen, 26 Mai. Schmaly. Amerikantsches Schweine-Schmels 119 .- 110.25.

maffee. Samburg, 25. Mai. Schlufturfe, Raffee good averag Santos per Mai 25%, per Sept. 26%. Antwerpen, 25. Mai. Raffee Santos good average p. Mai 32%, per Sept. 33—, per Dej. 38%, per Maij 84%.

Buder. Antwerpen, 25. Mat. Zuder p. Mai 201/s, per Juli-Anguli 201/s, per Ott.-Mon.-Deg. 212/s.

Baumwolle und Betroleum. Brumoule 50,50. Ruffig.

Antwerpen, 25. Blat. Betroleum: Schlufturfe. Plaff. Tipe-wies loco 21—, per Juni 21 %, per Juli-August 21 %...

Berantworifich für Bolitil: Chefrebatteur Dr. Baul Sarms, für Bolales und Brovingielles: Gruft DRaffer, für Jenilleton und Voltswirthschaft: Georg Chriftmann, für ben Inferntentheil: Rarl Apfel. Britt und Berlag ber Dr. 6. Saas'ichen Buchbruderei G. m. b. d.: i. B.: Ernft Müller-

von Leinemeäsche kaum

## Der Schlüssel

zur Erhaltung der Wäsche ist die dauernde Verwendung einer guten Seife, denn es werden mehr Stoffe durch das Waschen verdorben, als durch den Gebrauch.



die Wäsche, ist sparsam im Gebrauch. 9 ш

Selten günstige Gelegenheit!

so gut wie neu, sehr billig abzugeben; ebenfalls

ein grosses Telescop mit Stativ, geeignet für Aussichtsplätze, auch für Astronomie eingerichtet, ein ganz ausgezeichnetes Instrument. Näh bei Mayscheider, Mannheim,

K 1, 5, optische Abtheilung.

En-gros und detail Verkauf einzelner Möbel, completter Schlafzimmer ganzer Wohnungseinrichtungen.

Billiger Verkauf nur sollder, guter Möbel. Julius Egenhäuser, 67, 16. C 7, 16. Möbelfabrik. G (Haltestelle "Jungbusch" der Strassenbahn.)

0 4, 17 Enden mit Wohng, ob. ipater febr preidmerth ga v. Nat Unchlandiung. 6684

S 6, 9, Neubau Baben mit & Bimmer, Ruche u. Wohnungen mit 2 Bimmer

ober Burenu mit Wohnung bis 1. Juli ju verm. 3 2, 4. 6691

Eden mit Wohnung in weichem Grifeurgefchate benreben wirb, eimerfir, 34, part. 3280

Bureaux

A 3, 6, parierre, 9-5 Bimmer ale Burean ober Bohnung per fot ob. fp. j. v. B 1, 4

Treppe boch, für Weichafed-ranme ober Burenn vorzügich geeignet, 4 Jimmet, 2 Kammeru u. Zubehde mit elefte. Lichtanlage nich Gentralbeigung per i. Juli ju vermeeben.
Räheres im Kaden. saut
B 5, 1718 untigerichte.
Burreauräumlichkeisen vor i. Juni ju vermiethen.

D 1, 9, schön, grosses Bureau

eftebenb aus einem großen und Reiberen Bimmern per fofort u verm.; ebent als Baben ju peria.; ebent als Laben nach voehanbenen Planen. Kaberes A. S., Portere, rechts. Nachmittigs. 6360

Planken. E 2, 17 ber 1. Stod dajistatat, ju verminthen. 4718 b

0 3, 11 12, Amific. Comptoirs Kunststr., 0 2, 9 D1, 7|8 im Dania Dana Habern later of 2, 9 an Dermitten of 2, 9 an Dermitten of 2, 9

Unden feiert ja vernt 4000 C 3, 3 part, 2 Burentr, 10 C 4 17 Taben mit Wobug.

Die bisber von Malermeister Sachte benührte Bereite im house N. 1. 8 (Kanfbank) ift auf i. Juli und ber feither von ba fried Ernft Siedenm benithte Reiter im eleichen Sonte auf L. Oftober 1. 36 an verwierheit. Bietere Ausfanist wied Bor-uitrags zwijden a und 9 Uhe im Jimmer 3 biedleitigen Annes erfeitt. Stabtifmes Dombanamt.

Wagazin ober Gabrifa-tionoramme per l. juli ju ver-mierhen. 277ab miethen. 27711 Rab bei Die Bagter. S 0, 27

Samesingerfir, 124 | E8. 9 mabenien. in, 2. Rabered em Laben,

tried eines Cabamagiergeichaftes aber bergt febr gut genignet, per fofort ober fpater ju nerm. Weft. Offerten an bie Branerei "Jum Jahringer Lomen" in Schwegingen erbeten. 6584

i gewßer Cant, als Wertstatt aber dergt, jede gitt geeignet, per sofot ab. ipater ju verm. was Geft. Offerten n. d. Branetei Jum Jihringer Löwern" in Schmehingen erbeten. Lager- oder Gewerbeplag Rabered II 3, 4.

Billig \* praktisch,

Lagerplat

mit Lagerfduppen, auch für Wertftatte gerignet, ju vermiethen. Raberes 6878 Raferthalerfir. 27 II.

an vermiethen

B 2, 6 mie Treppe bod 6 gummer in Juberto, 2688b auch für Gueran ober Gefebat gengner, per 1. Juli ju verm Könberes baselbu.

Bå, 14 und Ruche au rich.

B 4, 14 und Ruche au rich.

Leite in vermielter., dass

B 2, 16 und Sanctofore over fpater in verm.

B 5, 3 4. St., sin groß, tecres

B 5, 3 finnner in de Straße, ober Ainmer und Rüche folget isder später in vermald.

B 6.5 Belletage mit Balfon elebert und a induer gerau nigen Rimmern, Baberimme

ift ber 3. 18 7. D Stod, beftebend ane 6 Bimmern, Riiche nebft Bubehör in bermieth. Rab, im Burean bon Jos. Hoffmann & Söhne. Baugefchaft, B 7, 5.40

B 7, 9 1. Stod, 5 twent, and but vern. Sab. B 7, 11. 27028 C 3, 3 u. Anbehör zu vern. Sab. 4. St., b. Sanswitt. 2010 C 3, 4 II., 2 numbbl. Sim. C 3, 4 II., 2 numbbl. Sim. Sabetes partere. Raberes parteere.

C3, 18 brei Bimmer unt

m Soit, an rub, Leute ju verm. Rab. Borberbens 2. Ct. 6628 CS. 10a 7 Stu, m. Baben per t. Inti pr perm. Rab. Obritalle Thomas, C 3, 9, 8508

D 3, 4 h Sturmer, Blags fammer, Ringe in fubebor per I. Juli 4. 16. D 5, 14 Bengbansolat, Riche Bubebot bis 1. 3mil 3. v. 6

E 2. 14 2. Stod. 7 Dinterbnus, 2 Bimmer u. Ritch folort ju vermietben. 606 Raberes D &, 16. E 3, 1 au ben Pfonten.

raumige ? Zimmerwohnung nit allem Zubehör fobot ober ipater zu vermiethen. 2062b Raberes B. 7, b, parterre,

Vorrätig in Mannhelm beit F.C. Menger, N.2, 1, en gros & en detail; H. Knie riem, G.5, 8; Jacob Klopfer, B.2,8; Aug. Dreesbach Nachf. K.1,6; Geschw. J. & O Krust, Schwetzingerstr. 4; V. Fahlbusch, A. Löwschaupt Söhne Nachf., en gros & en detail; Friedr. Hitschfell, Seckenheimerstr. 10; H. Futterer. Schwetzingerstr. 101 Karf Röckel, U.2, 2, a. Friedrichsplatz; Rich. Grobe H.1,9; Elise Elsenmann. Gentardstrasse 34; A. Schenk, 2. Querstrasse 16.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Eti-ketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter den-selben Benennungen augeboten werden, u. fordere beim Kaufausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

G 4, 17 2 Rummerwohnung in verm. Rah 6 4, 15. 6455 G 5, 6 2 Tr. ich. 2806n., G 5, 6 5 Jim., Ruche i.

G 7, 28 Bart. Bohnung,
4 Simmer al. Subset. 1. 10. 2014b
G 7, 29 part. 6, 1 Ex. 1 — 2
10. 10. beile S. an Serri

lente gu vermiethen. Stoch

H 3, Sa 2. St. holle Manf. In ner u. Kide pr vermietben Naberes Loben. 2004. H 4. 8 2.u. 3. Stod Boeben. und Ringe ju vermiethen. Ringe ju vermiethen. Dinberes Brauerei Gid.

H 4, 16/18, 250 Sue Rim, Allese

H 7, 18 nachtt Luifenring u. 3nd per 1. Juli 3. n. Stoat H 8, 5 (Carbergfrafte 9)

Zimmern, Ruche, Maniarbe und Zubehör zu verm. 6696

un verm. Dab baf. 2. Ct. 24986 K3, 10 4. St. Sinterbe, 1 K 4, 12

Buffenring, ichone Wohning, 4 Jinmer, Ruche, Maniarbe u Jubetät, per 1 Juli ju verm Nabetes 2, EL recht, 1884 K 4, 16 18im. u. Rades. v L 14. 7

Stod, iconefrenibl. Bobmin Bimmer mit Babeanichtub un fiem Rubeh preiste, g. v. 55: M5. 4 3nb. 3n vern. 80871

N 3. II tt. Bobn Einge unferei er foroct ob, toat, sit ner 5711 Dill & Willer.

N3, 13a Sobmon 0 4, 17 2 Broding, 5 Bim. it. ober fpater ju verm. Q 5, 19 Binner u. Richt, etend, folori ju verm. eras

3. 11, Borderhaus | U 4. 22

Rirchenfir. 26 Remmer und Rubehot fof ju verm. 2007!

Bismordift. (L 18, 12) Etmmer ju verneiethen. Bost

Ringe Mulfenring 29 Bimmer per fo K 2, 19 2, u. 3. Stock, Ginbenhof, Minelindigmmftr.

mit Clavierbemithung fotort ob. Bring Bilbelmftrage 15, Errupen, 1 mool, Bimmer an 2. Cuerfrage I, 9. Gt. ein

Cheindammiter, I. 3. Ginge ! A brieft ilb. b. neuen Conbribo ibberindeung großes aubi-iddirect Samwer, auf t. Ju-ju vermieben. 318

Abeindammit. 6 .. Sala Sameningerfer, 12 2, 3100 Entergingerfir. 28, 3. 6

Koff and Logis

J7, 18 flater sec. ifr. Same gute Benflou.

W 2, 12 Mittage u. Abenbrid. 0608 S6, 9 22 . l. gut Brivat Will-

Pension.

In e. neneinger Beufion, Rabe Ginige Bernen für befferen

## luche keine Sundschaft

urch martischreiende Annoncen, sondern um durch gediegene Beneen und klebienung. Keine Zadens, feine Mäggazludmietde. feine roße Socien, ermöglichen mie die Breise jo dittig zu stellen, daß Beder, der wo anders kauft,

Geld hinauswirft! An aufge Beiperle: In. Bat. Stüble foften: i St. Mr. 2.80 St. Mr. 8.25. 6 St. Mr. 16.25, 12 St. Mr. 82.— nuß-enm pot. Entspounters, innen eichen, Mr. 44.—, unftb. vot. berritows Mr. 38.—, nuße, pot. geichnistes Buffer, ngemestil, Mr. 150.—

Q 3, 10 and 11. Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh.

> Ril. Batt. Deftieferanten. Baufabrik Jenfter u. Churen

famie alle Sanfdreiner Arbeiten. Großes Borratholages fertiger Fenster u. Thuren. Dernorragend icone Arbeiten in jeber holjart.



Abergen Begings an der incht gut indi glut ind

Sit.Berefielle, ven, bill, pi verfi. Ruifenering 52, 4. Gr. 32156 Collia-Rude preditri Grempiar, wegen Glabmange ju vert Schweitingerftraße !

## Stellen finden

Tim Arbeiterin und rinber Bebrundeben jum Sieben Jean Ziegler, Q 5, 3,

## Näherinnen

fit herrenmaiche gef. 33200 Wilhelm Eigen vorm. J. Mothwurf

## Stellen luchen

Kohlen! Holy! reutin durch erfreierrauensvon.
miufcht fich in verändern. In Referen. Leitungsfähigt, gefich. Sell. Op. u. Rr. 2021b a. b. Erped.

jucht Stelle als Burannbiener, fimilieber in bergi. Offert. unt fir. 82266 an bie Expeb. Ds. Bil.

12 polifagerind Beibeiberg, u. Ritche per foldet ju berm.

Großer Edladen mit Comptoir gu berm. Rab. i. Bureau u. d. Laben.

D2.3 Laben mit 2 Schaufenft, nebit Comprofe auf 1, Mag preiswerth ju vermiethen, 2360 & Tepelviaun, 2, St. 63,1 Chilaben, mit 4 großen

Martt, fojort ob. fpdt. ju verm. Roberes Badres. 2764b G 4. 6 auch für Bereau ge-eignet, ju vermiethen. 276ab M 2, 18 ein Laben mit ob. ohne Bohnun in welchem heutenoch ein Flascher

N 2. S. Sunifirmit

Gleganier, großer

Laden mit 2 großen Schaufenftern. Schattenfeite mit Comptoir 18. Magogin per 1. Juli 1903 ebent, aum früher zu nerm. Nat bei den Ernelf Klein, ngent L. B. 1.

## Magazine

D 7, 16 hill, stodener Relier
H 7, 12 Berfhatte mit ober
herm. Nah venterte. 2913b
N 4, 7 grave Berfhatte ju
N 4, 10, th. Nagoom ob. Berfi
hatt ja vermethen. 2540b

Mugartenftr. 13. Ein hellet, mied Magagin, en 100 que f Troufenenume, felaichen bier- po Midgelchaft febr ge Umerifanerftr. 5.

Brone helle Berfftatte, mit ober obne Mohnung, fetert Beieftr. 9. eine belle Mertitate b in verm. Rat. 2. Gt. 2980b Rheinbauferftraße 52:

Arbeits-Räume 150 + 200 gar, bell, treden, property 6553 E 4, 2 not Zubehde ju ben gebend, lobort ju berm. Rad. Q 6, 106, 305, 2, 660d.

## eo Pernig monaflid. Ladgerlohn 10 Blende. Die Colonel-Heile ... 20 Ble Englishe No. 4927 Toplishe No. 4927 Toplishe No. 4927

Telephon: Medaftion: Rr. 377.

Amts. und Rreisverfündigungsblatt.

Expedition: Dr. 218.

Die Colonel Beile . . . 20 Bfg.

27r. 105.

Sekanutmadung.

Stragenipere betr.

Ar. 65981 Il. Bir beingen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß beduis Vormahme ber Lielban-Arbeiten in ber Danumfraße wuischen Aleborne und Stragermeiner-Fuchsenagt iele Lia, dierzie, die Aliperrung diefer Etraße nom 25. be. Mis bis auf Weiteres nöchtig fällt.

Babren- bieles Zeitranmes is die Benührne die Femähnung ber erwähnten Engenstreite für den gesammitten Indentliede für den gesammitten Indentliede für den gesammitten Indentliede für den gesammitten

ten anbewerteberfebr per

Sumiberhandlungen werben gemäß 2060 R. SL. 19. I. und § 171 A.St. G. B. mit Geld die m 60 BU. oder mit Dalt die ju 14 Legen deltraft. Manubelin, ben 22, Mai 1903.

Großh. Begirtenmi. Polipribireftion: 1410 Schafer.

Schanntmachung

Den Hilfsgerichts volltieber Follinger in Manuhem betr Hilfsgerichtsvollneher Jollinger it unch & 5, 18, II. verzogen. Wannheim, 20, Mai 1908. Gr. Mmtegericht I.

Dr. Eille

Sehauntmadjung. Plantegung ber Gra-benfrage bier bett. Be. broni II. Die Stabt-geneinde Mannbeim beabsichigt, die Ban- und

geneeinde Mannbeim beabsichigt, die Batt. und Straßenslächen der Genbenstage bier und poar auf deren gangen rechten Seite und auf der Unten Seite von dass Ar. 5 ab die zur Aecarvootsandisende, festpulegen.
Dier druggen dies zur öffentlichen Kennenig mit der Aufsorderung, etwageschungen den Bezirkante oder dem Studdtraft dier dienes 14 Stadtraft hier binnest 14 Lagen vom Abfant bes Lages in vorzubringen, an weldem bos des Befanntmadjung entbaltenbe geben wurbe, wibrigenfalls alle

ubenden Einwendungen als infinmt gelten. 2000 jabr Die Beschreibungen und Biane einen wahrend der Einfprachsin auf den Kanzleien des Begirfsmis und der Sanzleien des Begirfsmis und der Schadtraths Mannt-Plant jur Ginficht offen. Maunheim, 14. Mai 1908.

Großh. Bezirteamt: Best Lebinger.

Befchluß. Ar. 16810 I. Borfiebende Be-laustingen geringen wir zur Blantlichen Kenntrig. Manubeim, 19. Wai 1908.

pon Sollander.

Stedbrief. Gegen ben unten beschriebenen Gorpebodeiger Karl Andwig Weigle der I. Kompognie, Il-Loupeboodtheilung, weider flüchig ist, ist die Unierluchungshaft wegen Fahnenlucht verhäugt. Un wird ersuht, ihn zu verhaufen und an die nichte Malien und Andehen und Weiterrausburgt.

türbehörbe jum Weiterirausport hierber abzutiefern, Tolihelmshaven, 18. Nai 1903, ber El. Marineinfpeftion.

Wefdreibung: Beioren 27. Oftober 1851 in Binunheim. Größe: 1 m 715 cm. Statur: ichlaut, Hafe und Mund: Augen: grau, Rafe und Mund: gewöhnlich, Gart: Schnurebart. Geffur: langlich. Sprache: benisch-

Imangs-Verfteigerung-Am Dienstag, 2G. Mai 1903, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Pjandlocal Q 4, 5

3,

36 Stild werthvolle Tauben niedungswege bijentlich

Mannbeim, 26. Mai 1905. Echreiber, Gerichtonoligieber.

3mangs = Berfteigerung Dieuitag, 26. Mai 1908, Rachmittage 2 Uhr,

werbe ich im Pfanblofal Q 4, babier ge en baare Bahlung im Bollitredungsmege öffenb per leigern : 1 Klifte mit Wastengarberobe

1 Divan, 1 Bafchfommobe 1 Schreibifch, 7 Baar Doppel borbange mit Drapperlen, und 90 Ala den Champagner

Mannheim, 25. Mai 1908. Sheuber, Gerichtsvollzieher 3wangs-Verfteigernug.

Drenting, ben 26. Mai b. J., Rammittage 2 Ubr weide ich im Plandlofal Q 4, 5 bahler im Bollpiredingswege ragen bante Zahlung dijentlich briglingen:

fdrant, lendter, I Spiegel, fdrant, lendter, I Spiegel, I Incharenteppid n. C. m. Manutain, 25. Mai 1903 Darber, Gerichtenflieber, Manubit ...

Konkursverfahren.

Rr. 29283 L. Heber bas Ber-nigen ber offenen Sanbelegeteilichalt Warmeiemer Posta-mentierwarenfabrik B. S. Bangeloth & Cie, in Mann-beim wurde bente Bormitags 11%, Uhr das Konfurkonfahren erdinet. Bum Roufurspermalter ift er-

Jam Romausberroater ist ernannt: Kanimann Friedeich
Bühler in Maunheim.
Ronfunklorderungen find bis
num 20. Juni 1903 bei dem
Gerichte angunelbeit und verthen
alte biejenigen, welche an die
Pfeife als Konfunkländiger Raffe ale Ronfursglanbiger infprüche maiben mollen, hiermit nutgefordert, ihre Anipritche mit bem bafür verlangten Borrechte bes jum genannten Lermine entweber femrilich einaureichen ober der Gerichtsfestebere; an Brotofoll au geben unter Beistigung der urfrundlichen Bemeistigung der urfrundlichen Bemeistigung der urfrundlichen Bemeistigung der urfrundlichen Bemeistelle.

tiide ober einer Abichrift berielben. effining über Die Wage einer bie Beftellung eines Glanbigerans-duffes und eintretenben Golles über bie in § 132 ber Komsturforbnung bezeichneten Wegentänbe auf

Breitag, ben 19. Juni 1908, Bormiftage 9 Har, fome jur Prufung ber ange-melbeten Forberungen auf

Freitag, den 3. Anti 1903, Bormittags 9 uhr, vor dem Großb. Amsdyrichte Abth. V. 2. Stod, Zimmer Rr. 8,

Abth. V. 2. Stod, Zimmer ike. s. Lermin andernumt.
Allen Berjonen, welche eine jur Konturknaffe gehörige Sache in Besip haben ober gut Conturbungle etwas ichilbig find.
The aufgegeben, nichts an ven Gemeinschildener zu veradrödgen ober zu leisten, auch die Beroplichtung auferlegt, von dem bem Gehernmagen, für welche fie aus vordentwen, für welche fie aus Forberungen, für welche fie aus ber Sache abgefonderte Befried bigung in Anspruch nehmen, bem Konfundverwalter bis jum 20. Junt 1903 Angeige ju

Mannheim, ben 23, Mai 1908. Der Gerichtöfchreiber Großt. Amtibgerichts V:

Burerrechteregifter.
Bam Guterrechtstregifter Pb. IV wurde eingetragen:
1. Seite 200; Ebert, Rorf Friedrich, Buder, Wannbeim und Frangista geb. Danenhauer, Bittwe bes Jatob Bilbelm Reati, Manret:
Rt. 1: Durch Bertrag nom

Rt. 1: Durch Bertrag Dom 28. April 1903 iff Gitertremming vereindert.
2. Seite 251: Reig, Reban, Mechanifer, Monnheim und Babette geb. Dedt;
Rt. 1: Durch Bertrag vom 4. Mat 1902 in Gutertreumung

Dereinbart.
3. Geite 252: Ribm, Abam, Bimmermann, Mannheim Balbibol und Barbara geb. Barbon: Rr. 3: Durch Bertrag pom 6. Mai 1903 ift Guterfremung

Dereinbart.
4. Gerte 253: Ghrmaun, Bub.

mig, Justizaftnar, Wannbeim und Enille ged Dauch! Rr. 1: Durch Bertrag nom 8. Mai 1908 in bas gefehliche Guterrricht bed B.G.B. §§ 1368 ff.

ver eindart. Borbebaltsgut ber Frau ift bas in ber Anlage bes Bertrags einzeln beichnebene fahrnibem bringen berfelben, b. Geite 254: Bithter, Georg

eim und Epa Ratharina geb.

9. Mai 1903 ift Errungenschafts-gemeinschaft vereinbart. gemeinigart vereindart.
Borbebaltsgut der Frau sind die in der Anlage einzeln aufgefährte Fahrnihandfrier, sowie die in § de des Bertrags gemannten Opportestungennen Gelte: 255: Backlich, Aboli, Worth, Mossadelm und Denriette

eb. Kreter : Rr. 1: Durch Bertrag vom . Mai 1909 ift Gutertrennung

7. Geite 256; Bubler, Friebrich, Beifenber, Mannheim und Marie

geb. Balbitein: Bir 1. Duich Bertrag voin 14. Mai 1993 ift Garectrennung

Brofth, Mmidgericht I. 3mangs-Verfleigerung.

Dienftag, ben 26. Mai 1903. Nachmitrage 2 Uhr, werbe in in Kaieribal por bem Rathbanie gegen baare Anblung m. Boufredungsmege befentlich

I boppelte Debewinde. Mannheim, ben 28. Dai 1908, Mitafteinnu, Gerichts vollzieher,

Buchbaltung

ieber firt; Reneuntidien, Othnen und Beitragen von Beidatts-buchern, Bilang u. General-(Weieimbuch), Abichluffe überribeilt barin Rarbiclage foroi 21. Earoche, Mittelfr: 35a. angeno - men. T 3, 3, part. 1845

Sum Sanbeisregener Mbth. A

Som Sandelerenner Abeb. A wurde eingetragen:

1. Bond II, D. B. 132, Girma
"Gart A. Maner" in Mennheim;
Die Jirma if erlofden.

2. Band II, D. B. 147, Firma
"Jal. Mignamann" in Mannheim;
Julius Bibiamann in gestiochen, das Gefchäft unt ber
annen auf berieu Patting Guie ftorben, bas Geschäft mit ber firma auf bessen Bittwe Gife geb hoffmann in Mannheim

Bend VI. D. J. 185, Firma "Robr & G., in Rausbeim; Modi Mobt, Rausmann; in Manufeim ift in das Seichelf als perfonlich baftender Gefell-ichafter eingetreten, desten Bro-ture is erloschen.

ichafter eingetreten, besiem Pro-furn ist erloschen.

4. Band X. D.S. 20, Jerma Joseph Heispenstein, Mann-tein.
Inhaber if Joseph Helsenstein.
Inhaber if Joseph Helsenstein.
Indefinitionens: Liegenschaftle und Dopothern-Agenier.

5. Bh. D. I. H. Hirma.

A. D. Bender, Mannheim:
Robert Beiland in Endvigsbaiten.
In D. B. 21, in all Beroturis

baien a. 985. ift all Perturift Beidafismeig: Del- u. Bett

Seichatismeig: Del in Helt-waaren.

8. Bb. II, D.-Z. 49, Firma "Abolipt Emrich" in Mannheim: USolf gen. Abolf Emrich für gellorden, das Beschüft mit Aftiven und Passiven und famnut der Frema auf dessen Wittene Beschut geb. Heidelberger in Mannheim Abergeannen.

beninbeim übergegangen. Deren Brotura ift baburd Beichattszweigt Schmunmein

fellerei und Weinhanblung. T. Sb. X. D . B. 21: Firma "Einel Maier" in Rann-

#3nbaber ift Emil Meier, garrenfabrifant, Mannbeim. Geichaftszweig: Gegarrenfabri

failou. 8. 28. IX, D. 3. 163, Firma Barthein & Stelgenmuller", Rannheim.

Caniberm.
Die Gefellschaft ift mit Bird-ng vom 15. Mai 1903 aufge-oft, das Gefchält wit Utuven nd Palifiven auf den Gefell-tafter Adolf Barliein über egangen, ber es unter ber Firma Abolf Bortlein" weiterinhet. Waunbeim, ben 23. Mai 1903. Gr. Umtegericht I.

Sekanulmadung.

Die fememerficherungsbeitrags, inbellen ber Gebaube breiger Stabt, ber Stabttheile Balbbol Ciaor, ser Stadtheite Balboo-Kaferthal und Redaran für das Jahr 1902 liegen während s Lage in dem Gelchältszimmer des Fewerortrickerungsbirtenus N 8, 3 zur Einsicht aller Beiheiligten auf. Mannsheim, 11. Wen 1903.

Burgermeifteramt: Ritter.

Sekanutmadjung. Befehung bon Stellen bei ber frabt. Beruit-

De, 17468 Bei ber ficht. Be, 17468 Bei ber ficht. Berniffenerwehr bobier find in ber nachften geit einige Siellen für Betufchenermehrlente nen gu

beieben.
Der Aniangsgehalt beträgt monaflich 100 Mf.
Dandwerfer, welche beim Wittar gebient und bas 25. Lebendjabr noch nicht gereichgelegt baben, wollen fich unter Boringe ihrer Militärs, Leumunds. n. folgen

ftigen Benguiffe beim Brande meifter ber Berufafenerwehr im Baubof babier melben

Suffeniede, Bagier, Sattler und Spengter verben bevorjagt. Mannheim, ben 22. Mai 1903. Bargerneefteramet

Bergebung von Tüncher-Arbeiten.

Der zweimalige Diamanefarb jen bes Relferd unb bes Dach werfes über dem Ribelungen-und Mujenjaal des Koiengartens joll im Wege des öffentlichen Angebotes in a Loojen vergeben

Die naberen Berbingungom terlagen murben auf bem Rofen-gartenbureau R 7, 29 mabrenb

Die ichriftlichen Ungebote finb nterfchrieben und verichloffen

Samffag, Den 6, Jumi 1903, Bormitage if Uhr an bas unterferigte Baubureau emparichen, in welcher Beit bie-jelben in Anmeienheit ber eine erichienenen Bieter geöffnet mer

Mannheim, ben 28 Mai 190: Mofengartenbaubureau: Sebner.

Mirell Schnell u. billig unter Garantie Jean Frey, Hirmader, F 5, 11. 6352 Bum Bafden n. Bügeln mirb Stadtifche Strafenbahnen, Befanntmachung.

Montag, 25. Mai 1905.

Mm Langen Mbitermeg unb auf bem Redaraner Uebergang — Redaraner Seite — find Bebaris-halteftellen errichtet worben. Auf Betlangen ber Fobrgafte aben bie Stragenbahmwagen um Gine und Ausfteigen ba-

um Gins und Aussteigen ba-etbit anzuhalten. Wassellen, den 22. Mai 1909. Etädi. Erräßendahnamt:

3mangsverfteigernug.

Jum Zwed ber Andbebung der Gemeinschaft.
Ir. 4174. Im Wege der Zwangswollkteckung soll das in Mannekeim belegene, im Grandbucknon Mannbeim, Band & Blatt
24. imr Zeit der Eintragung des
Berfleigerungsder merfes unt den Remen ber Johann Power, Accorbant Belirbe, Barbara geborene Collner in Mannbeim

eingetragene, nachftebenb beichrie-bene Grundtlid am Moning, den 27. Juli 1968, Radmittage 3 the, burch das unterzeichnete Rotariat in beifen Diensträumen in Daufe Litera B 4, 8 perfteigert

Der Berfteigerungsvermert tit am 4. Marg 1908 in bas Grundbuch eingefragen worden. Die Einsicht der Mittheilungen bes Grundbuchamis somie ber übrigen bas Grundbuchamis somie ber

ubrigen das Ernindenid derreigen ben Rachmestungen, insbesondere ber Schapungsurfunde in Zedermann gefantel.

Es ergeht die Ausforderung, Rechte, sonest sie zur Leit der Gintragung des Berfreigerungsvermerks ans dem Ernindbuch nicht erfleigerungsteten, spalestens in Bersteigerungstermine voor der Ausforderung auf Angeberne im Berfleigerungstermine vor der Aufinerderung pur Abgade von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger wideripricht, giand-doff zu machen, wedrigenfalls fie der Gebots nicht dernac-ringken Gebots nicht dernac-fichigt und dei der Berebeltung des Berfleigerungserlöfes dem Anzumache des Gläubigers und den ihragen Nechten nacheriere ben fibrigen Rechten madigefent

weichen. Diejenigen, welche ebt ber Berliegerung entgegenstehendes Recht haben, werben ausgesorbert, wor ber Ertheslung bes Buidlags bie Aufhebung obe einitweilige Ginpellung bes Ber alls für bas Recht ber Ber-leigerungserios an bie Stelle best verfleigerren Gegenflanbes tritt.

verleigeren Gegenslandes tritt.
Besteigeng des ju versteigernden
Genedytes.
Genedytes.
Genedytes.
Genedytes.
Genedytes.
Genedytes.
Genedytes.
Genedytes.
Istraistra
istraistra
istra
istra-

Southern, den 18. Mai 1908 Groud. Poteriat I als Boultredungsgericht: Mattes.

Ortstrantentaffe ber Dienftboten Mannheim Stellenvermittelnug

für banetiche Dieuftboten. ansliche Dienftboten, ale bimmen, Bimmermabden Logumenigentlim von ber Ores-Rrantentarie ber Dienftboten O B, 11/12, Stellen vermittelt. Bon ben Dienilbetrickeiten wird als Erjap für daure Aus-ingen i Bit, pränumeranda er-boben.

Die Verwaltung: Rempf.

Heidelbergerstr. 0 5, 6 Kesel & Maier

Coiffeers and Parfameurs. Spenial-Haarpdoge init Kopfmannge nach berühmten Autoritäten.

Hanrifeben mit gerantiet giftfreier Farbo. Telefon 1865.

Grfabrener, felbftiftandiger Runfmann, ber über treie Beit verfügt, empfiebit fich für Buchhaltung und Correspondenz.

Mansverwaltuna

Bon einem langisbrigen enthamer: Ratholifches Bargerholpital - Berontwortlicher Asbaltener Rart apfel - Dend und Beitrich Int. D. Sand iche Bundendere, ge. m. b. O.

## Befanntmachung.

Die Schulordnung betreffend.

Den Eltern, beren Rinder Die biefige Bolfsichnie und Bürgerichule besuchen, werben nachfolgende Bestimmungen ber Schulordnung jur gefälligen Beachtung empfohlen: 1. Die Anmeldung neu eintretender Rinder erfolgt für die Altsladt beim Rektorat, für die Bororte det dem

betreffenben Oberlehrer, 2. Die Abmelbung von Schülern wegen flustritts geschiebt bagegen ausnahsmalos beim Rlaffenlebrer (nicht

S. Ebenfo find alle Befuche megen Hunfdutung von einem Schulbaus in ein anderes infolge Umgugs in einen entlegenen Stadttheil beim Rlaffenlebrer (nicht beim Rettorat) eingureichen.

4. Jeber Urlaub für Schüler, gleichviel von welcher Dauer, ift ausnahmslos beim Alaffentehrer (nicht beim Reftorat) nachzusuchen; auch alle diesbezäglichen ärzttichen Zeugnisse find an den Rlassenlehrer einzuschichen 5. Nach dem Rlassenlehrer sind die Oberlehrer in den einzelnen Schuldäusern diesenige Instanz, an welche sich die Eltern dei Borkommnissen die die Schuler be-

treffen, zunächkt zu wenden haben.
6. Bei allen Zuschriften an das Reltorat und die Oberiehrer ist dem Namen des Kindes, um welches es sich handelt, die Angade des Schulbaufes, der Rlasse und des Klassenlebrers bezunfügen.

Riaffenterers bezaugen.
7. Auskunft über Schalangelegenheiten (Schulpflicht, Schulgeld u. f. w.) wird von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr in der Kanzlei des Reftorats (U 2, Eingang von U 1 ber) mundlich ertheilt.

Mannheim, ben 15. Mai 1908,

Das Boltefdutreftorat: Dr. Sidinger.

99500/801

## Oberrheinische

L 1, 2. Centrale Mannheim L 1, 2 Niederlassungen in Basel, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Strassburg L Els.

Filialen in Badon-Badon, Bruchsal, Mülhausen L. E. u. Rastatt Bankgeschäfte aller Art.

Creditbriefe für alle Länder. Pfälzer Genossenschaftsbank

Ludwigshafen a. Rh.

(System Raiffeisen). Gerichtlich eingetr. Haftsumme 8,500,000 ML.

verninst

Spareinlagen von Mk. 25.— an zu 4% ohne Kündigungsfrist. Die Kasse (Kaiser Wilhelmstr. 9a) ist täglich

geöffnet von 8-12 und 2-5 Uhr. Einzahlungen hönnen auch burch bie Post erfolgen.

## **9000000000000000000** Cigarren-Verkauf.

Die gur Werner & Rleinichen Konfurd-@ Maffe geborenden Cigarrenbeftande

ca. 600 Mille in allen Breislagen, werden parthiemeife

gn billigen Preifen abgegeben. Bertaufstage jeweils Dienftag n. 6 Freitag, Rachmittag 3 bis 5 Uhr im 6

@ Fabriflofal Abeindammstr. 33. Georg Fisher, Konfursverwalter.

<u>୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭(</u>୭୭୭୭୭୭୭୭ T 2, 16 Neuwascherel int scagn in Standerten, T 2, 16

Todes=Anzeige. heute Rucht 2 Uhr verfchieb nach fichmerem Beiben unfere inmigfigeliebte Tochter und Schwefter

OHI

im Miter von ta Jahren. Um ftille Theilnahme bitten

Otto Schmidlin und frau Sophie geb. Roller. Albert und Gertrud Schmidlin.

88296

Mannheim, ben 25 Mai 1903. Die Beerdigung findet Pfittwoch, 27. Rai, Rachs mittags 1/94 von der Leichenballe aus fiatt.

## 113. Jahrgang.

Bitte. 311 ber Arbeiter-Rotonie Anfendmat ift wieder Mangel ant Roden, Joppen, Sofen, Besten, Demben, Soden und niblejonbere an Schubwert ein jefreien. Bir richten beihalb au bie berren Bertranensmanner nit die gerren Vertramens nannner nich Perenibe des Bereins die berginde Bitte, wieder Samminngen ver genaunten Verleibungsgegen-lände gütigit veranstalten zu

weber an Sanduater Werrigt in Antenbud — Boit Our-beim und Station Klengen — ober an die Central-Sammelftelle in Karlsende, Sophienstrate 25, eingefandt werben, 12885

Erwaige Gaben an Gelb, bie gleichfalls recht erwfinfete find, wollen an unjere Bereinstaffe in Karlsenbe. Gopbienfte. 25. gutigft abaelauct merben.

Raribruhe im April 1909, Der Mudidut bes fanbesvereins im Großbergogfhum Baben.

## "Zeitungs-Verlag"

Pathbiatt für das gesumte Reitungeweren. Berange-geben com Derein Deutscher Zeitengererleger, Bunnover

Leitartikel über prinzipielle und praktische Fragen des Zeitungswesens. Aus der Praxis für die Praxis Rethtspilege, Massrage-

Vercinawesen u. Versammlungen, Gründungen, Veränderungen, Personalien Vermischtes - + - Sprechssal

Abwehr von Missbränchen, Papierkorb-Offerten usw. Stellenvermittelung. Stellen-Gewerbl. Anzeigen über Bezugequellen jeder Art.

IV. Jahrgang. Nur Postbe-stellungen! Vierteljährl. 2,50 Mc. Anzeigen-Zeilen-preis 30 Pfg., bei Stellen-gesuchen 15 Pfg. Wichtige Eetrure

für jeden Fachmann, sei er Verleger oder Zeitungsbeamter, Redakteur oder Mit-

Реобеннивати выповий.

HAASENSTEIN & VOGLERAG Annancen - Expedition E218, MANNHEIM.E218

Darlehen

in habe n 5-10000 m. gefucht von folibem, icon ianger bestebenbem Unbautider Erwei ferungen. Der Bein fann fimer geftellt merbe Pfinfrliche u. bobe Ber-infting gerentirt. Offert. unter D. 1500 an Sanfen-ftein & Bogler, I.48., Rarlorune erbeien, 13020

Rebenverdient. herreit u. Damen, welche geneigt find, ale Agenten ober mile Bermittler einer altbefannten In. Femerperharveifichenungen gugu-bren, fonnen fich einen buffen, Differetion Ine

au Danfenflein & Bogier verficherungs . Gefellichart unft febr vortheilbaften gebenfparten fucht für

Maanheim nebft Umgebning einen

General - Agenten jehr gung. Bebingungen zu engagiren. Rautionsfähige Bewerber velche fich ber perföulichen kequisition umb Organi fation widmen wollen werden gebeien, ihr Offert unt. F. 618406 an Massen stein & Vogler, E 2, 18

Lüchtige Berfährferin für eines Buffern, Auffchait-erfahlt grincht ent fotort eoit, patistens 18. Juni, Kriftoch-gata, Erne Stoft, m. Bafche. Lingeb, m. Orbalikanies, ein Goofentrin & Bonter M. G.

## Rheinische Creditbank in Mannheim.

Vollehigezahltes Actienkapital 46 Millionen Mark. Reserven: 11 000 000.

Filiale in Baden-Baden, Freiburg I. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Offenburg und Strassburg i. Els.

Wir underende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung, besorgen das Incasso von Wechseln auf des In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Acordinius unf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir haufen und verkaufen Effecten aller Art und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Be-

vermitiele des An- und Verkauf derselben zu den billigsten Bediagungen.

Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und
gewähren für deren Besutzung die grösstmöglichen Vertheite und
Erleichtstungen.

Wir übernehmen Werthpupiere aller Gattangen zur
sicheren Aufbewahrung, (auch in MassemschrankAmlage, Safe) und Verwaltung und sind bereit, davon
die Eintanziung der fälligen Cospoes, die Revision verloesbarer
Werthpapiere, die Einziebung gekindigter Obligationen, die
Leistung ausgeschriebener Zahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgloichen schmen wir verschlossene Werthsachen
in Verwahrung.

in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegennisede werden in des feuerfesten Gewölden unseren Bankhaltete aufbewahrt und wir Shernekman dafür die Haftburkelt nach den gesetzlichen So

Die Berechnung von Gebühren ist oiner Vereinberung vor



Es giebt nur ein



oddet in Original-Packung jum Brije von 65 vis.

Bib. in allen guten Roloniasmanrene u. Deilfateijen-Bei haften a haben ift. Da neiberbings vielfiach unnbermerthige Rach himmgen unterichoben werben, find bie verehet. Sandramen n, beim Ginfaul genan auf Die Original-Gitquette Gen. Balmin bat fich all apperielliches, gefundes Belliges Sprifetett feit Jahren in hundentaufenden non

Bur Daugfbucherei unübertrefflich !!

hours direct an Primate, is in-

ten Franksethaler Brau-

Haupt-Depot Jac

. Telephon 2591.

erpentin-Seife

Bestes Waschmittel SCHUTZ SCHARKE Keine bezahlte Zugaben datur beste Qualital

Adam Ammasin Marktplatz H 1, 16.

Billigfte Bejugoquelle für Herrenbekleidung

fertig und nach Mant. Herren-Anzüge nach Maass von 45 Mk. an. Herz-Stiefel



Strassen-Stiefel elegant und haltbar

Hausschuhe

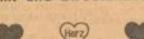
weich und bequem



Planken am Fruchtmarkt

Sportstiefel zuverlässig, praktisch

Reise-Stiefel chik und zweckmässig





Herz-Schuhe

Frachtbriefe empfiehtt Br. h. hans iche Bruderei, 6. m. b. h.

## Damen-

Unsere diesjährigen Sommerblousen zeichnen sich durch prachtvolle Muster, schöne Machart und enorm billige Preise aus.

Vorräthig von 1.25, 1.85, 2.85, 3.75, 5.50

bis zu den feinsten,

Seidene Damen-Blousen in nur aparten Façons und Farben,

Hermanns & Froitzheim

Planken 1 3. 4. neben der Hauptpost.

Runftfirage.



Einziges Specialgefcatt mit Deogene in Chemit. Sanblung Die ERonntsichtift "Photegraphilde Winter erhalt meine geelate Stumbichait gratis. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Mein gefehlich geichnister und ehrfach pramitrter

Kaftaniengeift

ift ein ausgezeichnetes Linberungs. mittel bei Biheumariomus Gidt, Ropfidmergen ze. ngen. Preis a Flathe 20, 1,50 Medicin,-Drogerlez.roth Kreur

Th von Gichftebt, N 4, 12, Runfifts

... Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3. Alle Avien Buchführung.

Laufus, Rechnen Stanogr. Korrespon, Kontorprasis schönschr., Rundschrift, Haschinesschr. etc. 2011



l. lusiitut am Platse. Couttil Personlichkotten

Damen-Kopfwaschen Mis. L ....

Patent-Haartrackner Spezialität: Haararbeiten

ur Sabonung der Haare. Hch. Secl.

Dames- and Herren-Friseur 4 2, 2d. n. d Hoftheater.

Hemden-

Planken P 4, 12, 3 %

Breitestrassa



Reparaturen u. Beziige an Schirmen schaelt, tadelles und billis, unter Berliekstehigung separater Wünsche. 5235

Blankenbainer Malz-Kraft-Bier. ball beite aller biatifcher

Mährbiere -Malgentracigehalt

Raunheim unb Umgebung:

P. Schnepp,

Mannheim, C 4, 2. C 4, 2. Telephon 2577.